

MITTEILUNGSBLATT DER KARL-FRANZENS-UNIVERSITÄT GRAZ



50. SONDERNUMMER

Studienjahr 2013/14

Ausgegeben am 27. 6. 2014

38.k Stück

Curriculum für das Masterstudium Politische und Empirische Ökonomik an der Karl-Franzens-Universität Graz

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller: Karl-Franzens-Universität Graz,
Universitätsplatz 3, 8010 Graz. Verlags- und Herstellungsort: Graz.
Anschrift der Redaktion: Rechts- und Organisationsabteilung, Universitätsplatz 3, 8010 Graz.
E-Mail: mitteilungsblatt@uni-graz.at
Internet: https://online.uni-graz.at/kfu_online/wbMitteilungsblaetter.list?pOrg=1

Curriculum für das Masterstudium Politische und Empirische Ökonomik

Die Rechtsgrundlagen des Masterstudiums *Politische und Empirische Ökonomik* bilden das Universitätsgesetz (UG) und die Satzung der Karl-Franzens-Universität Graz.

Der Senat hat am 25.06.2014 gemäß § 25 Abs. 1 Z 10 UG das folgende Curriculum für das Masterstudium *Politische und Empirische Ökonomik* erlassen.

Inhaltsverzeichnis

§ 1 Allgemeines	3
(1) Zulassungsvoraussetzungen	3
(2) Gegenstand des Studiums	3
(2a) Schwerpunkt Politische Ökonomik.....	3
(2b) Schwerpunkt Empirical Economics	3
(3) Qualifikationsprofil und Kompetenzen	4
(3a) Schwerpunkt Politische Ökonomik.....	4
(3b) Schwerpunkt Empirical Economics	4
(4) Bedarf und Relevanz des Studiums für die Wissenschaft und den Arbeitsmarkt	4
(4a) Schwerpunkt Politische Ökonomik.....	5
(4b) Schwerpunkt Empirical Economics	5
§ 2 Allgemeine Bestimmungen	5
(1) Zuteilung von ECTS-Anrechnungspunkten	5
(2) Dauer und Gliederung des Studiums	5
(3) Allgemeine Informationen zum Double Degree Mobilitätsprogramm Empirical Economics.....	6
(4) Akademischer Grad	7
(5) Lehrveranstaltungstypen.....	7
(6) Beschränkung der Plätze in Lehrveranstaltungen und Reihungskriterien	7
§ 3 Aufbau und Gliederung des Studiums	8
(1) Module und Lehrveranstaltungen	8
(1a) Schwerpunkt Politische Ökonomik (PEC)	8
(1b) Schwerpunkt Empirical Economics (EEC).....	11
(1c) Double Degree Empirical Economics (DEC).....	11
(2) Voraussetzungen für den Besuch von Modulen/Lehrveranstaltungen.....	13
(2a) Schwerpunkt Politische Ökonomik.....	13
(2b) Schwerpunkt Empirical Economics	14
(3) Freie Wahlfächer	14
(4) Masterarbeit.....	14
(5) Auslandsstudien und Praxis.....	14
(6) Lehr- und Lernformen.....	15
(7) Unterrichtssprache	15

§ 4 Prüfungsordnung	15
(1) Lehrveranstaltungsprüfungen	15
(2) Wiederholung von Prüfungen.....	16
(3) Anerkennung von Prüfungen	16
§ 5 In-Kraft-Treten des Curriculums	16
§ 6 Übergangsbestimmungen	17
Anhang I: Modulbeschreibungen	18
a) Gemeinsame Module für alle Schwerpunkte	18
b) Module für den Schwerpunkt Politische Ökonomik.....	19
c) Module für den Schwerpunkt Empirical Economics	29
d) Module für den Double Degree Empirical Economics	30
Anhang II: Musterstudienabläufe gegliedert nach Semestern	34
a) Schwerpunkt Politische Ökonomik	34
b) Schwerpunkt Empirical Economics	35
c) Double Degree Empirical Economics	36
Anhang III: Anerkennungslisten	38
a) Schwerpunkt Politische Ökonomik	38
b) Schwerpunkt Empirical Economics	40
c) Double Degree Empirical Economics	42
d) Anerkennungsliste bei Verbleib im auslaufenden Curriculum	44

§ 1 Allgemeines

(1) Zulassungsvoraussetzungen

Voraussetzung für die Zulassung zum Masterstudium *Politische und Empirische Ökonomik* ist der Abschluss eines fachlich in Frage kommenden Bachelorstudiums oder eines fachlich in Frage kommenden Fachhochschul-Bachelorstudienganges oder eines anderen gleichwertigen Studiums an einer anerkannten inländischen oder ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung. Der Nachweis der allgemeinen Universitätsreife gilt durch den Nachweis dieser Zulassungsvoraussetzung jedenfalls als erbracht. Über die Zulassung entscheidet gemäß § 60 Abs. 1 UG das Rektorat.

(2) Gegenstand des Studiums

Das Masterstudium *Politische und Empirische Ökonomik* dient der fachlichen Vertiefung und problembezogenen Ergänzung der wissenschaftlichen Berufsvorbildung auf der Grundlage eines Bachelorstudiums Volkswirtschaftslehre.

Das Programm bietet eine an internationalen Standards in Lehre und Forschung orientierte ökonomische Ausbildung. Es ermöglicht folgende Schwerpunktsetzungen

- Schwerpunkt *Politische Ökonomik (PEC)*
- Schwerpunkt *Empirical Economics (EEC)*

Im Rahmen des Schwerpunkts *Empirical Economics* wird gemeinsam mit der Universität Udine (Università degli studi di Udine, Italien) ein Double Degree angeboten (siehe § 2 Abs. 3).

Das Masterstudium *Politische und Empirische Ökonomik* steht für

- eine fundierte theoretische und empirische Ausbildung,
- eine problembezogene Anwendung quantitativer Methoden und eine Fokussierung auf die Anwendungsbezüge der Ökonomik insgesamt,
- Internationalität.

Fundierte theoretische und empirische Ausbildung bedeutet, dass das Lehrangebot des Programms eine ausgewogene Mischung theoretischer und empirischer Lehrveranstaltungen enthält. Mit modernen Lehrmethoden werden Studierende an den aktuellen Stand der Forschung herangeführt.

Problembezogene Anwendung quantitativer Methoden bedeutet, dass eine Integration von theoretischen Grundlagen und empirischen Methoden in ökonomischen Anwendungen gelehrt wird.

Internationalität bedeutet, dass die Lehrenden in der internationalen ForscherInnengemeinde verankert sind, beispielsweise durch Gastprofessuren und Forschungsaufenthalte im Ausland, Veröffentlichungen in internationalen Organen, die Herausgabe von und Mitarbeit an internationalen Fachzeitschriften, die Veranstaltung von internationalen Konferenzen, Kooperationen mit ausländischen KollegInnen. Für die Studierenden bedeutet Internationalität Lernen anhand international verwendeter, englischsprachiger Lehrbücher, unterstützt durch Lehrveranstaltungen in englischer Sprache. Das Studium wird in einer Kombination von deutsch- und englischsprachigen Lehrveranstaltungen angeboten. Damit werden die Studierenden auf Studienaufenthalte im Ausland im Rahmen des Erasmus-Programms, auf ein PhD Studium an einer in- oder ausländischen Universität bzw. eine berufliche Tätigkeit im Ausland vorbereitet.

(2a) Schwerpunkt *Politische Ökonomik*

Der Schwerpunkt *Politische Ökonomik* ist weiters gekennzeichnet durch

- einen Fokus auf die Eigenlogik politischer Prozesse und die politische Umsetzung ökonomischer Expertise, sodass die Studierenden mit Methoden und Prozessen angewandter Wirtschaftsforschung und ihrer Umsetzung vertraut werden sowie die Probleme politischer Entscheidungsprozesse und ökonomischer Politikberatung analysieren und reflektieren können;
- Pluralismus der Theorien und Methoden, sodass eine geordnete Vielfalt wissenschaftlicher Paradigmen nicht bloß im Curriculum vertreten ist, sondern im Hinblick auf ihre jeweiligen spezifischen Erkenntnisinteressen, Vorzüge und Begrenzungen zueinander in Bezug gesetzt wird.

(2b) Schwerpunkt *Empirical Economics*

Der englischsprachige Schwerpunkt *Empirical Economics* trägt der immer stärkeren Nachfrage nach Fähigkeiten in der Ökonometrie, der Statistik sowie in weiteren quantitativen Methoden (numerische

ökonomische Modelle und Simulationen) und deren problembezogener Anwendung Rechnung. Er ist gekennzeichnet durch

- die Diskussion verschiedener empirisch-quantitativer und ökonomischer Methoden und der Vorgehensweise bei der Auswahl zwischen diesen;
- die Verdeutlichung der theoretischen Fundierung empirischer Arbeit beispielsweise durch die Ableitung von Hypothesen aus theoretischen Modellen sowie deren empirische Überprüfung;
- eine enge Verzahnung theoretischer und empirischer Elemente beispielsweise durch die Integration empirischer Erkenntnisse in theoretische Modelle.

(3) Qualifikationsprofil und Kompetenzen

Neben der Vertiefung von Fachwissen und dem Wissenserwerb über fachspezifische Methoden stehen die charakteristischen karrierebegleitenden Kompetenzen im Vordergrund des Masterstudiums. Die Lehr- und Lernformen sind primär forschungsorientiert. Die Rolle von Seminaren und anderen interaktiven Formaten ist ein Beleg dafür: Sie fördern einerseits – mit Blick auf spätere berufliche Entfaltungsmöglichkeiten – die Profilbildung der Studierenden entsprechend ihren Fähigkeiten und Neigungen; andererseits ermöglichen sie den Lehrenden, ihre forschungsnahe Expertise einzubringen. Die Seminar- und die Masterarbeit dokumentieren die Fähigkeit der Studierenden zu eigenständiger Forschung. Im Seminar sowie im Kolloquium zur Masterarbeit werden Entwürfe der Masterarbeit zur Diskussion gestellt und kritisch gewürdigt, was die Studierenden zu Selbstreflexion veranlassen soll.

AbsolventInnen des Masterstudiums *Politische und Empirische Ökonomik* sind in der Lage:

- zu abstraktem Denken in Modellen und zur Deduktion und Synthese;
- die akademische ökonomische Literatur zu verstehen und kritisch zu diskutieren;
- konzeptionelle Probleme selbständig zu erkennen und zu lösen;
- ökonomische Probleme in neuen Zusammenhängen zu lösen;
- fachspezifische Methoden und Verfahren selbständig problembezogen auszuwählen und anzuwenden (Lernfähigkeit);
- sich interne und externe Ressourcen für ihre Forschungstätigkeit zu erschließen und sich neue Arbeitstechniken anzueignen (Zeit- und Projektmanagement);
- zu projektförmiger Arbeit im Team (soziale Kompetenz).

(3a) Schwerpunkt *Politische Ökonomik*

AbsolventInnen des Schwerpunkts *Politische Ökonomik* sind zudem in der Lage:

- wirtschaftswissenschaftliche Paradigmen im Hinblick auf ihre jeweiligen spezifischen Erkenntnisinteressen, Vorzüge und Begrenzungen zueinander in Beziehung zu setzen;
- ökonomische Probleme in interdisziplinären und/oder politikrelevanten Zusammenhängen zu lösen;
- Methoden der theoretischen Ökonomik und der empirischen Wirtschaftsforschung politikrelevant anzuwenden und die Bedeutung der Eigenlogik politischer Prozesse in konkreten Anwendungsfällen herauszuarbeiten.

(3b) Schwerpunkt *Empirical Economics*

AbsolventInnen des Schwerpunkts *Empirical Economics* sind weiters in der Lage:

- zur Integration von theoretischen Grundlagen und empirischen Methoden zwecks Lösung ökonomischer Fragestellungen und deren Interpretation;
- zentrale empirisch-quantitative und ökonomische Methoden anzuwenden, problembezogen auszuwählen und dabei ihre expliziten und impliziten Annahmen zu berücksichtigen;
- sich spezifischere empirisch-quantitative und ökonomische Verfahren selbständig anzueignen.

(4) Bedarf und Relevanz des Studiums für die Wissenschaft und den Arbeitsmarkt

AbsolventInnen des Masterstudiums *Politische und Empirische Ökonomik* haben eine breite Palette an Karrierechancen im In- und Ausland in vielfältigen Berufsfeldern wie in der Privatwirtschaft (volkswirtschaftliche Abteilungen in Banken und Versicherungen, Industrieunternehmen, Unternehmensberatung etc.), in Wissenschaft und Forschung (Universitäten, außeruniversitäre Institutionen wie Institut für Höhere Studien, Joanneum Research, Nationalbank oder Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung), im Bildungsbereich (Universitäten, Fachhochschulen), im Journalismus, in der öffentlichen

Verwaltung (Ministerien, Landesverwaltung, diplomatischer Dienst), in der Politikberatung (z. B. Gesundheits-, Steuer- und Umweltpolitik), in Interessenverbänden (Industriellenvereinigung, Arbeiterkammer usw.) und in internationalen Organisationen (OECD, EZB, Weltbank, UNO etc.).

(4a) Schwerpunkt *Politische Ökonomik*

Der besondere Zuschnitt des Studiums im Schwerpunkt *Politische Ökonomik* ermöglicht es je nach Neigung, Interesse und selbstwahrgenommenen Arbeitsmarktchancen, frühzeitig individuelle Schwerpunkte zu setzen: Wer eine Forschungskarriere anstrebt, wird vor allem das im Studium enthaltene Angebot an interdisziplinärer Grundlagenforschung nutzen, das gerade angesichts der steigenden Anzahl interdisziplinärer Doktoratsprogramme vorteilhaft ist. Wer angewandte Wirtschaftsforschung und Politikberatung anpeilt, wird vor allem die Angebote zur selbständigen Arbeit mit empirischen Methoden nutzen. Der multiparadigmatische und interdisziplinäre Charakter des Studiums ist vor allem für jene direkt berufsrelevant, die von anspruchsvollen Deutungshorizonten im Hinblick auf Gegenwarts- und Zukunftsfragen profitieren (Journalismus, Interessenverbände, internationale Organisationen).

(4b) Schwerpunkt *Empirical Economics*

Die Fokussierung auf die problembezogenen Anwendungen quantitativer Methoden im Schwerpunkt *Empirical Economics* schafft insbesondere gute Voraussetzungen für Tätigkeiten in vielen zunehmend quantitativ arbeitenden Bereichen der Wirtschaft (Banken, Versicherungen, Beratungsunternehmen), aber auch in der universitären und außeruniversitären Wissenschaft und Forschung. Das schließt wichtige Arbeitgeber wie Ministerien und Zentralbanken, aber auch internationale Organisationen ein. Prinzipiell stehen die in (4a) genannten Berufsfelder auch quantitativ orientierten und ausgebildeten ÖkonomenInnen offen. Sowohl in der Politikberatung als auch in der international anerkannten Forschung wird die Beherrschung quantitativer Methoden immer wichtiger.

§ 2 Allgemeine Bestimmungen

(1) Zuteilung von ECTS-Anrechnungspunkten

Allen von den Studierenden zu erbringenden Leistungen werden ECTS-Anrechnungspunkte zugeteilt. Mit diesen ECTS-Anrechnungspunkten ist der relative Anteil des mit den einzelnen Studienleistungen verbundenen Arbeitspensums zu bestimmen, wobei das Arbeitspensum eines Jahres 1500 Echtstunden beträgt und diesem Arbeitspensum 60 ECTS-Anrechnungspunkte zugeteilt werden, wodurch ein ECTS-Anrechnungspunkt 25 Echtstunden entspricht. Das Arbeitspensum umfasst den Selbststudienanteil und die Kontaktstunden. Die Kontaktstunde entspricht 45 Minuten pro Unterrichtswoche des Semesters.

(2) Dauer und Gliederung des Studiums

Das Masterstudium mit einem Arbeitsaufwand von 120 ECTS-Anrechnungspunkten umfasst vier Semester und ist modular strukturiert. Die in § 1 Abs. 2 genannten Schwerpunkte *Politische Ökonomik* (PEC) sowie *Empirical Economics* (EEC) weisen einen gemeinsamen Grundlagenblock mit methodischen Pflichtfächern auf. Sie unterscheiden sich insbesondere bei den volkswirtschaftlichen bzw. methodischen Kernfächern. Zudem bietet der Schwerpunkt PEC eine breite Palette an wahlweisen Vertiefungsfächern auch aus Nachbardisziplinen, während die Wahlmöglichkeiten beim Schwerpunkt EEC auf volkswirtschaftliche Fächer beschränkt bleiben. Die Kernfächer eines Schwerpunkts können jeweils als Vertiefungsfächer in anderen Schwerpunkten gewählt werden. Im Schwerpunkt EEC sind in Kooperation mit der Universität Udine strukturierte Vertiefungsmöglichkeiten wählbar.

Politische Ökonomik (PEC)	Empirical Economics (EEC)
Analytische und quantitative Methoden 2 Pflichtmodule (je 12 ECTS)	
24 ECTS	
Kernfächer 2 Pflichtmodule (12 bzw. 18 ECTS)	
30 ECTS	
<ul style="list-style-type: none"> • Finanzwissenschaft • Politische Ökonomik 	<ul style="list-style-type: none"> • Quantitative Methoden: Vertiefung • Wirtschaftstheorie und empirische Anwendungen
Wissenschaftliches Arbeiten Seminar und Masterkolloquium	
10 ECTS	
Vertiefungsfächer 2 Wahlmodule (je 12 ECTS)	
24 ECTS	
<ul style="list-style-type: none"> • Internationale Ökonomik und Entwicklungsökonomik • Angewandte Umweltökonomik • Wirtschaftstheorie und empirische Anwendungen • Quantitative Methoden: Vertiefung • Institutionenökonomik • Corporate Banking • Internationale Rechnungslegung und Besteuerung • Wirtschaftsgeschichte • Soziologie und Wissenschaftsphilosophie • Diversity und Gender • Ökonomisches Wahlmodul 	<ul style="list-style-type: none"> • Internationale Ökonomik und Entwicklungsökonomik • Angewandte Umweltökonomik • Politische Ökonomik • Finanzwissenschaft <p style="text-align: center;">Double Degree Option mit Udine Mögliche Module:</p> <p style="text-align: center;">Auslandssemester im 2. Semester (SS):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklungsökonomik • Angewandte Umweltökonomik • Industrieökonomik <p style="text-align: center;">oder Auslandssemester im 3. Semester (WS):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Finanzwissenschaft • Wirtschaftspolitik
Freie Wahlfächer	
6 ECTS	
Masterarbeit	
26 ECTS	

(3) Allgemeine Informationen zum *Double Degree Mobilitätsprogramm Empirical Economics*

Unter einem Double Degree Programm versteht man ein Studium, bei dem zwei nationale Diplome bzw. Urkunden ausgestellt werden, sofern die/der Studierende bei einem Studium im Umfang von bis zu 120 ECTS-Anrechnungspunkten mindestens 30 ECTS-Anrechnungspunkte an der jeweiligen Partneruniversität absolviert hat. In den beiden Diplomen wird festgehalten, dass es sich um einen gemeinsam verliehenen akademischen Grad handelt und dass die beiden Urkunden nur gemeinsam gültig sind. Der/die AbsolventIn hat damit das ausschließliche Recht erworben, einen akademischen Abschluss/Grad zu tragen.

Im Rahmen des Schwerpunkts *Empirical Economics* wird gemeinsam mit der Universität Udine (Italien) ein Double Degree angeboten. Die Lehrveranstaltungen im Rahmen dieses Mobilitätsprogramms werden grundsätzlich auf Englisch abgehalten. Es besteht allerdings die Möglichkeit, deutschsprachige Wahlveranstaltungen an der Universität Graz zu belegen.

Zum Masterstudium zugelassene Studierende können sich bis Ende Oktober des jeweiligen Studienjahres für den Aufenthalt an der Partneruniversität in den beiden folgenden Semestern bewerben. Ein aus mindestens zwei Lehrenden des Programms bestehendes Auswahlkomitee der Universität Graz wählt aus den BewerberInnen für dieses Mobilitätsprogramm auf Grundlage der abgegebenen Bewerbungsunterlagen die Bestqualifizierten. Die Auswahl wird insbesondere aufgrund der Vorbildung der KandidatInnen getroffen. Ihre persönliche Motivation und Englischkenntnisse werden in die Entscheidungsfindung einbezogen.

Voraussetzung für die Erlangung des Double Degrees in *Empirical Economics* ist die positive Absolvierung von Lehrveranstaltungen im Umfang von mindestens 30 ECTS-Anrechnungspunkten laut § 3 Abs. 1c an der Universität Udine.

(4) Akademischer Grad

An die AbsolventInnen des Masterstudiums wird der akademische Grad „Master of Science in Economics“, abgekürzt M.Sc. (Econ.), verliehen.

An die AbsolventInnen des Masterstudiums, die für das Double Degree Mobilitätsprogramm *Empirical Economics* ausgewählt wurden und die mindestens 30 ECTS-Anrechnungspunkte laut § 3 Abs. 1c an der Universität Udine (Università degli studi di Udine) positiv absolviert haben, wird von der Universität Udine auch der akademische Grad „Laurea Magistrale in Economics/Scienze Economiche“, abgekürzt M.Sc., verliehen.

(5) Lehrveranstaltungstypen

Im Curriculum werden folgende Lehrveranstaltungstypen angeboten:

- a. Vorlesungen (VO) sind Lehrveranstaltungen, bei denen die Wissensvermittlung durch Vortrag der Lehrenden erfolgt. Die Prüfung findet in einem einzigen Prüfungsakt statt, der mündlich oder schriftlich oder schriftlich und mündlich stattfinden kann.
- b. Kurse (KS) sind Lehrveranstaltungen, in denen die Studierenden die Lehrinhalte gemeinsam mit den Lehrenden erfahrungs- und anwendungsorientiert bearbeiten.
- c. Proseminare (PS) sind Vorstufen zu Seminaren. Sie haben Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens zu vermitteln, in die Fachliteratur einzuführen und exemplarisch Probleme des Faches durch Referate, Diskussionen und Fallerörterungen zu behandeln.
- d. Seminare (SE) dienen der wissenschaftlichen Diskussion. Von den Teilnehmenden werden eigene Beiträge geleistet. Seminare werden in der Regel durch eine schriftliche Arbeit abgeschlossen.
- e. Arbeitsgemeinschaften (AG) dienen der gemeinsamen Bearbeitung konkreter Fragestellungen, Methoden und Techniken der Forschung sowie der Einführung in die wissenschaftliche Zusammenarbeit in kleinen Gruppen.
- f. Vorlesungen verbunden mit Übungen (VU) sind Lehrveranstaltungen, bei welchen im unmittelbaren Zusammenhang mit einer Wissensvermittlung durch Vortrag den praktisch-beruflichen Zielen der Diplom-, Bachelor- und Masterstudien entsprechend konkrete Aufgaben und ihre Lösung behandelt werden.
- g. In Projekten (PR) werden experimentelle und/oder theoretische Arbeiten bzw. kleine Forschungsarbeiten unter Berücksichtigung aller erforderlichen Arbeitsschritte durchgeführt.

Alle unter b. bis g. genannten Lehrveranstaltungstypen gelten als Lehrveranstaltungen mit immanen-tem Prüfungscharakter.

(6) Beschränkung der Plätze in Lehrveranstaltungen und Reihungskriterien

- a. Aus pädagogisch-didaktischen Gründen oder aus Sicherheitsgründen wird die Anzahl der Teilnehmenden für die einzelnen Lehrveranstaltungstypen beschränkt:

Lehrveranstaltungstyp	Teilnehmendenzahl
Vorlesung (VO)	keine Beschränkung
Kurs (KS)	40
Proseminar (PS)	25
Seminar (SE)	15
Arbeitsgemeinschaft (AG)	30
Vorlesung mit Übung (VU)	60
Projekt (PR)	20

- b. Wenn ein ausreichendes Angebot an Parallel-Lehrveranstaltungen aus logistischen Gründen nicht möglich ist und die festgelegte Höchstzahl der Teilnehmenden überschritten wird, erfolgt die Aufnahme der Studierenden in die Lehrveranstaltungen nach dem jeweils gültigen Reihungsverfahren der Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät. Dieses Reihungsverfahren wird von dem/der StudiendekanIn in Absprache mit den Curricula-Kommissionen der Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät festgelegt und ist den Studierenden in geeigneter Weise bekannt zu machen.
- c. Für Lehrveranstaltungen aus anderen Studien gelten jene Regelungen, die in den einschlägigen Curricula vorgesehen sind.

- d. Für Studierende in internationalen Austausch-Programmen und für Studierende anderer Studien der Karl-Franzens-Universität Graz sowie für Studierende in besonderen Notlagen sind Plätze im Ausmaß von zehn Prozent der verfügbaren Plätze bis zum Beginn der Lehrveranstaltung freizuhalten.
- e. Studierende von der Universität Udine, die zum Double Degree Mobilitätsprogramm zugelassen sind, erhalten in den im Kooperationsvertrag für dieses Programm vorgesehenen Lehrveranstaltungen jedenfalls einen Platz.

§ 3 Aufbau und Gliederung des Studiums

(1) Module und Lehrveranstaltungen

Das viersemestrige Masterstudium umfasst einen Arbeitsaufwand von insgesamt 120 ECTS-Anrechnungspunkten. Das Studium ist modular strukturiert. Die Prüfungsfächer sind im Folgenden mit Lehrveranstaltungstitel, Lehrveranstaltungstyp (LV-Typ), ECTS-Anrechnungspunkten (ECTS), Kontaktstunden (KStd.) und der empfohlenen Semesterzuordnung (empf. Sem.) genannt. In der Spalte PF/GWF/FWF ist gekennzeichnet, ob es sich um ein Pflichtfach (PF), ein gebundenes Wahlfach (GWF) oder ein freies Wahlfach (FWF) handelt. Aus den gebundenen Wahlfächern ist entsprechend den Vorgaben auszuwählen. Die Modulbeschreibungen befinden sich in Anhang I.

Die Module A und B vermitteln methodische Grundlagen und sind in jedem der im § 1 Abs. 2 genannten Schwerpunkte zu absolvieren:

	Modultitel/Prüfungsfach	LV-Typ	PF/ GWF/ FWF	ECTS	KStd.	empf. Sem.
Analytische und quantitative Methoden						
Modul A	Analytische Methoden		PF	12	6	
A.1	Mathematics	KS	PF	6	3	1
A.2	Game Theory	KS	PF	6	3	1
Modul B	Quantitative Methoden		PF	12	6	
B.1	Statistics	KS	PF	6	3	1
B.2	Microeconometrics	KS	PF	6	3	1 oder 3, U*

*) In einer Variante des *Double Degree* Mobilitätsprogramms *Empirical Economics* ist B.2 im dritten Semester in Udine (U) zu absolvieren (weitere Details dazu siehe § 3 Abs. 1c).

(1a) Schwerpunkt *Politische Ökonomik* (PEC)

Im Schwerpunkt *Politische Ökonomik* sind weiters die folgenden Module und Lehrveranstaltungen zu absolvieren:

	Modultitel/Prüfungsfach	LV-Typ	PF/ GWF/ FWF	ECTS	KStd.	empf. Sem.
Kernfächer						
Modul PEC.C	Finanzwissenschaft		PF	12	4	
PEC.C.1	Public Economics, Social Choice and Normative Economics	KS	PF	6	2	1
PEC.C.2	Institutions, Incentives and Public Choice	KS	PF	6	2	2
Modul PEC.D	Politische Ökonomik		PF	18	6	
PEC.D.1	Angewandte Wirtschaftspolitik	KS/AG	PF	6	2	2
PEC.D.2	Globalization and Development	KS	PF	6	2	3
PEC.D.3	Politische Ökonomik aus einer Österreichischen/Schumpeterschen Perspektive	KS	PF	6	2	3

Wissenschaftliches Arbeiten						
Modul PEC.E	Wissenschaftliches Arbeiten		PF	10	3	
	PEC.E.1 oder PEC.E.2					
PEC.E.1	Finanzwissenschaft	SE	GWF	8	2	3
PEC.E.2	Politische Ökonomik	SE	GWF	8	2	3
PEC.E.3	Kolloquium zur Masterarbeit	SE	PF	2	1	4
Vertiefungsfächer						
	Zwei Module aus den Modulen PEC.F bis PEC.P			24		
Modul PEC.F	Internationale Ökonomik und Entwicklungsökonomik		GWF	12	4	
PEC.F.1	Development Economics	KS	GWF	6	2	2
PEC.F.2	Theory of Multinational Firms	KS	GWF	6	2	2
Modul PEC.G	Angewandte Umweltökonomik		GWF	12	4	
PEC.G.1	Environmental and Resource Economics	KS	GWF	6	2	2
	PEC.G.2 oder PEC.G.3					
PEC.G.2	Environmental Economics	SE	GWF	6	2	3
PEC.G.3	Empirical Research Project in Environmental Economics	PR	GWF	6	2	3
Modul PEC.H	Wirtschaftstheorie und empirische Anwendungen		GWF	12	4	
	Zwei Kurse aus PEC.H.1 bis PEC.H.3					
PEC.H.1	Advanced Microeconomics	KS	GWF	6	2	2
PEC.H.2	Macroeconomics and Growth	KS	GWF	6	2	3
PEC.H.3	International Economics	KS	GWF	6	2	3
Modul PEC.I	Quantitative Methoden: Vertiefung		GWF	12	4	
PEC.I.1	Quantitative Methods in Economic Research	KS	GWF	6	3	1
PEC.I.2	Macroeconometrics	KS	GWF	6	3	2
Modul PEC.J	Institutionenökonomik		GWF	12	6	
PEC.J.1	Organisationsdesign und Anreizgestaltung 1	PS	GWF	4	2	2
PEC.J.2	Organisationsdesign und Anreizgestaltung 2	PS	GWF	4	2	2
PEC.J.3	Organisationsdesign und Strategie 1	PS	GWF	4	2	3
Modul PEC.K	Corporate Banking		GWF	12	6	
PEC.K.1	Masterkurs Finance	VO	GWF	4	2	2
	Zwei PS aus PEC.K.2 bis PEC.K.4					
PEC.K.2	Financial Management 1	PS	GWF	4	2	3
PEC.K.3	Financial Management 2	PS	GWF	4	2	4
PEC.K.4	Banking Management 1	PS	GWF	4	2	3
Modul PEC.L	Internationale Rechnungslegung und Besteuerung		GWF	12	6	
PEC.L.1	Masterkurs Accounting	VO	GWF	4	2	2
PEC.L.2	Internationale Besteuerung I	PS	GWF	4	2	3
PEC.L.3	Internationale Rechnungslegungsstandards	PS	GWF	4	2	4
Modul PEC.M	Wirtschaftsgeschichte		GWF	12	4	
PEC.M.1	Europäische Wirtschaftsgeschichte	KS	GWF	6	2	3
PEC.M.2	Geschichte der Bevölkerungstheorie	KS	GWF	6	2	2
Modul PEC.N	Soziologie und Wissenschaftsphilosophie		GWF	12	4	
	Zwei Lehrveranstaltungen aus PEC.N.1 bis PEC.N.4					
PEC.N.1	Wissenschaftssoziologie	KS	GWF	6	2	2
PEC.N.2	Philosophie der Sozialwissenschaften	KS	GWF	6	2	2
PEC.N.3	Felder wirtschaftssoziologischer Forschung	SE	GWF	6	2	3
PEC.N.4	Aktuelle wirtschaftssoziologische Literatur	SE	GWF	6	2	2

Modul PEC.O	Diversity und Gender		GWF	12	
	Insgesamt drei Lehrveranstaltungen aus PEC.O.1 und PEC.O.2; aus jedem Teilmodul muss eine Lehrveranstaltung mit mind. 4 ECTS-Anrechnungspunkten gewählt werden				
PEC.O.1	Diversity und Gender 1: Grundlagen	VU/VO	GWF	4 - 8	2 u. 3
PEC.O.2	Diversity und Gender 2: Vertiefung	VU/SE	GWF	4 - 8	2 u. 3
Modul PEC.P	Ökonomisches Wahlmodul *		GWF	12	
	Ökonomisches Wahlmodul	Alle	GWF	12	2 u. 3
PEC.Q	Freie Wahlfächer		FWF	6	
	Freie Wahlfächer	Alle	FWF	6	3
PEC.R	Masterarbeit		PF	26	
	Masterarbeit		PF	26	4

***) Ökonomisches Wahlmodul (Modul PEC.P)**

Das gebundene ökonomische Wahlmodul im Umfang von insgesamt 12 ECTS-Anrechnungspunkten ist von den Studierenden zusammenzustellen:

- a. Voraussetzung für die Anerkennung dieses Moduls ist die vertiefende Behandlung von Fächern mit volkswirtschaftlichem Inhalt. Auch eine weitere Spezialisierung in analytischen und/oder quantitativen Methoden, die in der Ökonomik verwendet werden, erfüllt diese Voraussetzung.
- b. Die Spezialisierung kann erfolgen mittels:
 - i) *Lehrveranstaltungen* an anerkannten in- und ausländischen Universitäten. Eine weitgehende Duplizierung von Lehrinhalten, die in den Modulen bzw. Lehrveranstaltungen laut § 3 Abs. 1 und 1a vorgesehen sind, ist dabei ausgeschlossen. Zwecks Vervollständigung des Moduls kann maximal eine vollständige Lehrveranstaltung aus den in § 3 Abs. 1 und 1a vorgesehenen Veranstaltungen gewählt werden, wobei eine Doppelverwendung dieser Veranstaltung ausgeschlossen ist. Lehrveranstaltungen, die bereits im Rahmen des Studiums gemäß § 1 Abs. 1 absolviert wurden, können nicht anerkannt werden.
 - ii) Einer *facheinschlägigen Praxis* im Sinne des § 19 Satzungsteil Studienrechtliche Bestimmungen, in der die erworbenen volkswirtschaftlichen Kenntnisse und Fähigkeiten erprobt und praxisorientiert angewendet werden. Für eine Anerkennung ist eine schriftliche Dokumentation des fachlichen Bezugs und der Tätigkeit erforderlich. Für 8 Wochen Vollbeschäftigung werden 12 ECTS-Anrechnungspunkte vergeben. Mindestdauer für die Praxis sind 4 Wochen mit 6 ECTS-Anrechnungspunkten.
 - iii) Einer schriftlich dokumentierten *aktiven Teilnahme* (z. B. Vortrag) an *wissenschaftlichen Veranstaltungen* mit volkswirtschaftlichen Bezügen wie wissenschaftlichen Tagungen oder universitären Summerschools. Pro Teilnahme an einer wissenschaftlichen Veranstaltung können maximal 6 ECTS-Anrechnungspunkte erworben werden.
 - iv) Einer von Studierenden in Zusammenarbeit mit Lehrenden organisierten Lehrveranstaltung. Die Genehmigung einer solchen *selbstorganisierten Lehrveranstaltung* obliegt der Curricula-Kommission Volkswirtschaftslehre im Zuge der jährlichen Lehrplanung vorab.
- c. Dem ökonomischen Wahlmodul ist ein eindeutiger Titel zuzuweisen, welcher auch im Masterzeugnis anzuführen ist.
- d. Über die Zulässigkeit (Titel, Form der Spezialisierung) des Wahlmoduls entscheidet der/die Vorsitzende der Curricula-Kommission Volkswirtschaftslehre auf begründeten Antrag der/des Studierenden. Die Anerkennung ist vorab zu beantragen.

(1b) Schwerpunkt *Empirical Economics* (EEC)

Im Schwerpunkt *Empirical Economics* sind weiters die folgenden Module und Lehrveranstaltungen zu absolvieren:

	Modultitel/Prüfungsfach	LV-Typ	PF/ GWF/ FWF	ECTS	KStd.	empf. Sem.
Kernfächer						
Modul EEC.C	Quantitative Methoden: Vertiefung		PF	12	6	
EEC.C.1	Quantitative Methods in Economic Research	KS	PF	6	3	1
EEC.C.2	Macroeconometrics	KS	PF	6	3	2
Modul EEC.D	Wirtschaftstheorie und empirische Anwendungen		PF	18	6	
EEC.D.1	Advanced Microeconomics	KS	PF	6	2	2
EEC.D.2	Macroeconomics and Growth	KS	PF	6	2	3
EEC.D.3	International Economics	KS	PF	6	2	3
Wissenschaftliches Arbeiten						
Modul EEC.E	Wissenschaftliches Arbeiten		PF	10	3	
EEC.E.1	Empirical Economics	SE	PF	8	2	3
EEC.E.2	Master Thesis Colloquium	SE	PF	2	1	4
Vertiefungsfächer						
	Zwei Module aus den Modulen EEC.F bis EEC.I			24		
Modul EEC.F	Internationale Ökonomik und Entwicklungsökonomik		GWF	12	4	
EEC.F.1	Development Economics	KS	GWF	6	2	2
EEC.F.2	Theory of Multinational Firms	KS	GWF	6	2	2
Modul EEC.G	Angewandte Umweltökonomik		GWF	12	4	
EEC.G.1	Environmental and Resource Economics	KS	GWF	6	2	2
	EEC.G.2 oder EEC.G.3					
EEC.G.2	Environmental Economics	SE	GWF	6	2	3
EEC.G.3	Empirical Research Project in Environmental Economics	PR	GWF	6	2	3
Modul EEC.H	Politische Ökonomik		GWF	12	4	
	Zwei Lehrveranstaltungen aus EEC.H.1 bis EEC.H.3					
EEC.H.1	Angewandte Wirtschaftspolitik	KS/AG	GWF	6	2	2
EEC.H.2	Globalization and Development	KS	GWF	6	2	3
EEC.H.3	Politische Ökonomik aus einer Österreichischen/Schumpeterschen Perspektive	KS	GWF	6	2	3
Modul EEC.I	Finanzwissenschaft		GWF	12	4	
EEC.I.1	Public Economics, Social Choice and Normative Economics	KS	GWF	6	2	1
EEC.I.2	Institutions, Incentives and Public Choice	KS	GWF	6	2	2
EEC.J	Freie Wahlfächer		FWF	6		
	Freie Wahlfächer	alle	FWF	6		3
EEC.K	Masterarbeit		PF	26		
	Masterarbeit		PF	26		4

(1c) *Double Degree Empirical Economics* (DEC)

Im englischsprachigen *Double Degree* Mobilitätsprogramm *Empirical Economics* sind weiters die folgenden Module und Lehrveranstaltungen zu absolvieren. Der für die Erlangung eines Double Degrees erforderliche Auslandsaufenthalt an der Universität Udine kann im zweiten (SS) oder dritten Semester (WS) absolviert werden, wobei im zweiten Semester zwei Spezialisierungsmöglichkeiten bestehen.

Die in der Tabelle I in der Spalte *empf. Sem.* mit einem U gekennzeichneten Lehrveranstaltungen sind im entsprechenden Semester jeweils an der Universität Udine zu absolvieren, die anderen Lehrveranstaltungen an der Universität Graz. Bei der Variante 3. *Semester in Udine* ist zusätzlich zu den in Tabelle I angeführten Lehrveranstaltungen die Lehrveranstaltung B.2 in Udine zu absolvieren (siehe § 3 Abs. 1).

Tabelle I							
	Modultitel/Prüfungsfach	LV-Typ	PF/GWF/FWF	ECTS	KStd.	empf. Sem. falls	
						2. Sem. in Udine	3. Sem. in Udine
Kernfächer							
Modul DEC.C	Quantitative Methoden: Vertiefung		PF	12	6		
DEC.C.1	Quantitative Methods in Economic Research	KS	PF	6	3	1	
DEC.C.2	Macroeconometrics	KS	PF	6	3	2, U	2
Modul DEC.D	Wirtschaftstheorie und empirische Anwendungen		PF	18	6		
DEC.D.1	Advanced Microeconomics	KS	PF	6	2	2, U	2
DEC.D.2	Macroeconomics and Growth	KS	PF	6	2	3	3, U
DEC.D.3	International Economics	KS	PF	6	2	3	1
Wissenschaftliches Arbeiten							
Modul DEC.E	Wissenschaftliches Arbeiten		PF	10	3		
DEC.E.1	Empirical Economics	SE	PF	8	2	3	2
DEC.E.2	Master Thesis Colloquium	SE	PF	2	1	4	
Vertiefungsfächer							
2. Semester (SS) in Udine: Modul DEC.F und Modul DEC.G oder DEC.H sind zu wählen							
Modul DEC.F	Entwicklungsökonomik		GWF	12	4		
DEC.F.1	Empirical Development Economics	KS	GWF	6	2	2, U	-
DEC.F.2	Globalization and Development	KS	GWF	6	2	3	-
Modul DEC.G	Angewandte Umweltökonomik		GWF	12	4		
DEC.G.1	Environmental and Resource Economics	KS	GWF	6	2	2, U **	-
DEC.G.2	Empirical Research Project in Environmental Economics	PR	GWF	6	2	3	-
Modul DEC.H	Industrieökonomik		GWF	12	4		
DEC.H.1	Industrial Organization	KS	GWF	6	2	2, U **	-
DEC.H.2	Information, Incentives and Empirical Applications	KS	GWF	6	2	2, U **	-
3. Semester (WS) in Udine: Module DEC.I und DEC.J sind zu wählen							
Modul DEC.I	Finanzwissenschaft		GWF	12	4		
DEC.I.1	Institutions, Incentives and Public Choice	KS	GWF	6	2	-	2
DEC.I.2	Public Economics with Empirical Applications	KS	GWF	6	2	-	3, U
Modul DEC.J	Wirtschaftspolitik		GWF	12	4		
DEC.J.1	Political Economy	KS	GWF	6	2	-	3, U
DEC.J.2	Extent of the Public Sector: Empirical Analysis	KS	GWF	6	2	-	3, U
DEC.K	Freie Wahlfächer		FWF	6			
	falls Modul DEC.H gewählt wird	alle	FWF	6		3	-
	falls Modul DEC.G gewählt wird	alle	FWF	6		2, U ** (DEC.H.2)	-
	falls 3. Semester in Udine	alle	FWF	6		-	2
DEC.L	Masterarbeit		PF	26			
	Masterarbeit		PF	26		4	

**) Bei einem Auslandsaufenthalt im zweiten Semester in Udine kann zwischen den Lehrveranstaltungen DEC.G.1 und DEC.H.1 gewählt werden. DEC.H.2 ist jedenfalls zu absolvieren und bei Wahl von DEC.G.1 als FWF zu verwenden.

In der Tabelle II werden den in Tabelle I mit U gekennzeichneten Lehrveranstaltungen die äquivalenten Lehrveranstaltungen an der Universität Udine zugewiesen.

Tabelle II						
Lehrveranstaltungen gemäß Tabelle I				Äquivalente Lehrveranstaltungen an der Universität Udine		
Lehrveranstaltungstitel		LV-Typ	ECTS	Lehrveranstaltungstitel	LV-Typ	ECTS
DEC.C.2	Macroeconometrics	KS	6	Time Series Analysis	KS	6
DEC.B.2	Microeconometrics	KS	6	Advanced Econometrics	KS	6
DEC.G.1	Environmental and Resource Economics	KS	6	Environmental and Resource Economics	KS	6
DEC.H.1	Industrial Organization	KS	6	Industrial Organization	KS	6
DEC.J.1	Political Economy	KS	6	Political Economy	KS	6
DEC.D.1	Advanced Microeconomics	KS	6	Advanced Microeconomics und Development Economics	KS	9
und DEC.F.1	Empirical Development Economics	KS	6		KS	9
und DEC.H.2	Information, Incentives and Empirical Applications	KS	6			
DEC.D.2	Macroeconomics and Growth	KS	6	Advanced Macroeconomics und Public Economics	KS	9
und DEC.I.2	Public Economics with Empirical Applications	KS	6		KS	9
und DEC.J.2	Extent of the Public Sector: Empirical Analysis	KS	6			

(2) Voraussetzungen für den Besuch von Modulen/Lehrveranstaltungen

(2a) Schwerpunkt *Politische Ökonomik*

- Die Anmeldung zu den Seminaren *Finanzwissenschaft* (PEC.E.1), *Politische Ökonomik* (PEC.E.2), *Felder wirtschaftssoziologischer Forschung* (PEC.N.3) bzw. *Aktuelle wirtschaftssoziologische Literatur* (PEC.N.4) setzt die Zulassung zum Masterstudium *Politische und Empirische Ökonomik* voraus.
- Weiters setzt die Anmeldung zum Besuch der folgenden Module bzw. Lehrveranstaltungen positive Beurteilungen bestimmter Module bzw. Lehrveranstaltungen voraus:

Modul/Lehrveranstaltung		Voraussetzung für den Besuch des Moduls/der Lehrveranstaltung	
PEC.G.3	Empirical Research Project in Environmental Economics	PEC.I.1	Quantitative Methods in Economic Research
Modul PEC.J	Institutionenökonomik	PEC.A.1	Mathematics
PEC.K.2 PEC.K.3	Financial Management 1 Financial Management 2	PEC.K.1	Masterkurs Finance
PEC.K.4	Banking Management 1	PEC.A.1 PEC.B.1 PEC.K.1	Mathematics Statistics Masterkurs Finance
PEC.L.2 PEC.L.3	Internationale Besteuerung I Internationale Rechnungslegungsstandards	PEC.L.1	Masterkurs Accounting

(2b) Schwerpunkt *Empirical Economics*

1. Die Anmeldung zum Seminar *Empirical Economics* (EEC.E.1 bzw. DEC.E.1) setzt die Zulassung zum Masterstudium *Politische und Empirische Ökonomik* voraus.
2. Weiters setzt die Anmeldung zum Besuch der folgenden Module bzw. Lehrveranstaltungen positive Beurteilungen bestimmter Module bzw. Lehrveranstaltungen voraus:

Modul/Lehrveranstaltung		Voraussetzung für den Besuch des Moduls/der Lehrveranstaltung	
EEC.G.3	Empirical Research Project in	EEC.C.1	Quantitative Methods in Economic
DEC.G.2	Environmental Economics	DEC.C.1	Research

Die folgenden Regelungen gelten grundsätzlich für beide Schwerpunkte. Allfällige Ausnahmen, Differenzierungen und Ergänzungen werden jeweils explizit angeführt:

(3) Freie Wahlfächer

Während der gesamten Dauer des Masterstudiums sind frei zu wählende Lehrveranstaltungen/Prüfungen im Ausmaß von 6 ECTS-Anrechnungspunkten zu absolvieren. Diese können frei aus dem Lehrangebot aller anerkannten in- und ausländischen Universitäten sowie aller inländischen Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen gewählt werden. Sie dienen der Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten sowohl aus Gebieten, die dem eigenen Fach nahestehen, als auch aus Bereichen von allgemeinem Interesse.

Weiters besteht die Möglichkeit, im Rahmen der freien Wahlfächer eine berufsorientierte Praxis gemäß § 18 Abs. 5 Satzungsteil Studienrechtliche Bestimmungen zu absolvieren. Zu den Modalitäten der Anerkennung vgl. § 3 Abs. 5 lit. c dieses Curriculums.

(4) Masterarbeit

- a. Im Masterstudium ist eine Masterarbeit zu verfassen. Diese umfasst 26 ECTS-Anrechnungspunkte. Es wird empfohlen, die Masterarbeit im 4. Semester zu verfassen.
- b. Das Thema der Masterarbeit ist einem der folgenden Module/Fächer zu entnehmen oder hat in einem sinnvollen Zusammenhang mit einem dieser Fächer zu stehen:
 - *Finanzwissenschaft, Politische Ökonomik, Internationale Ökonomik, Entwicklungsökonomik, Wirtschaftstheorie, Umweltökonomik, Wirtschaftspolitik, Ökonometrie.*
 - Im Schwerpunkt *Politische Ökonomik* sind Masterarbeiten mit einem thematisch und methodisch volkswirtschaftlichen Schwerpunkt auf dem Gebiet der *Wirtschaftsgeschichte* einem der oben genannten Module/Fächer zuzuordnen und können von einem dazu berechtigten Mitglied des Instituts für Wirtschafts-, Sozial- und Unternehmensgeschichte betreut werden.
- c. Die/Der Studierende ist berechtigt, das Thema vorzuschlagen oder aus einer Anzahl von Vorschlägen der zur Verfügung stehenden BetreuerInnen auszuwählen.
- d. Die Aufgabenstellung der Masterarbeit ist so zu wählen, dass für die/den Studierende/n die Bearbeitung innerhalb von sechs Monaten möglich und zumutbar ist.
- e. Für die Beurteilung der Masterarbeit ist die vorherige positive Absolvierung des *Kolloquiums zur Masterarbeit* (PEC.E.3 im Schwerpunkt *Politische Ökonomik*, EEC.E.2 bzw. DEC.E.2 im Schwerpunkt *Empirical Economics*) notwendig, wobei empfohlen wird, dieses Seminar parallel zur Masterarbeit zu absolvieren.
- f. Die Beurteilungsfrist der Masterarbeit beträgt zwei Monate.
- g. Für das *Double Degree* Mobilitätsprogramm *Empirical Economics* gilt zusätzlich: Die Masterarbeit ist an der Stammuniversität zu verfassen. Zusätzlich zu den in lit. b genannten Modulen/Fächern kann das Thema der Masterarbeit dem Fach *Industrieökonomik* entnommen werden. Es wird empfohlen, die Masterarbeit auf Englisch zu verfassen.

(5) Auslandsstudien und Praxis

- a. **Empfohlene Auslandsstudien**
Studierenden wird empfohlen, im Masterstudium ein Auslandssemester zu absolvieren. Während des Auslandsstudiums absolvierte Lehrveranstaltungen werden bei Gleichwertigkeit von der/dem Vorsitzenden der Curricula-Kommission als Pflicht- bzw. gebundenes Wahlfach anerkannt. Zur

Anerkennung von Prüfungen bei Auslandsstudien wird auf § 78 Abs. 5 UG verwiesen (Vorausbescheid).

Für den Schwerpunkt *Politische Ökonomik* wird auf die Möglichkeit der Anerkennung während des Auslandsstudiums absolvierter Lehrveranstaltungen im Rahmen des gebundenen ökonomischen Wahlmoduls gemäß § 3 Abs. 1a hingewiesen.

b. Verpflichtende Auslandsstudien

Für Studierende des *Double Degree* Mobilitätsprogramms *Empirical Economics* ist die Absolvierung eines Auslandssemesters in Udine im 2. oder 3. Semester im Umfang von mindestens 30 ECTS-Anrechnungspunkten verpflichtend. Während des Auslandsstudiums in Udine sind die im § 3 Abs. 1c den beiden Semestern jeweils zugeordneten, mit U gekennzeichneten Lehrveranstaltungen zu wählen und gelten gemäß Tabelle II als gleichwertig und anerkannt.

c. Empfohlene Praxis

Es besteht die Möglichkeit, eine berufsorientierte Praxis im Rahmen der freien Wahlfächer im Ausmaß von maximal 4 Wochen im Sinne einer Vollbeschäftigung (dies entspricht maximal 6 ECTS-Anrechnungspunkten) zu absolvieren. Diese Praxis ist von den zuständigen studienrechtlichen Organen zu genehmigen und hat in sinnvoller Ergänzung zum Studium zu stehen.

(6) Lehr- und Lernformen

Zuzüglich zu den regulären Lehr- und Lernformen können Blocklehrveranstaltungen – z. B. Sommer- oder Winterschulen, Intensivprogramme – nach Genehmigung durch das studienrechtliche Organ für die Absolvierung des Studiums herangezogen werden.

Im *Double Degree* Mobilitätsprogramm *Empirical Economics* betrifft das von den Partneruniversitäten gemeinsam vorbereitete Lehr- und Lernformen (z. B. Sommer- oder Winterschulen, Intensivprogramme), die für die Absolvierung des Double Degree Masterstudiums sowie für die Erreichung der an der Partneruniversität zu absolvierenden 30 ECTS-Anrechnungspunkte laut § 3 Abs. 1c herangezogen werden können.

Die Einbeziehung neuer Medien in die Lehre (*Blended Learning*) ist nach Genehmigung durch das zuständige studienrechtliche Organ möglich. Vorbehaltlich anders lautender verpflichtender rechtlicher Regelungen wird eine Mindestanzahl von 11 Präsenz-Lehreinheiten festgelegt.

(7) Unterrichtssprache

Die folgenden Module/Prüfungsfächer werden ausschließlich in englischer Sprache angeboten:

Module:

A, B

PEC.C, PEC.F, PEC.G, PEC.H, PEC.I, PEC.J

EEC.C, EEC.D, EEC.E, EEC.F, EEC.G, EEC.I

DEC.C, DEC.D, DEC.E, DEC.F, DEC.G, DEC.H, DEC.I, DEC.J

Prüfungsfächer:

PEC.D.2, EEC.H.2

Nach Maßgabe der Möglichkeiten können auch alle anderen Prüfungsfächer in englischer Sprache angeboten werden.

§ 4 Prüfungsordnung

(1) Lehrveranstaltungsprüfungen

Bei Lehrveranstaltungen ohne immanenten Prüfungscharakter (VO) findet die Prüfung in einem einzigen Prüfungsakt statt, der mündlich oder schriftlich oder schriftlich und mündlich stattfinden kann.

Alle Lehrveranstaltungen außer Vorlesungen besitzen immanenten Prüfungscharakter. Sie werden durch die Beurteilung der kontinuierlichen Mitarbeit und nach weiteren Beurteilungskriterien, die gemäß § 59 Abs. 6 UG zu Beginn der Lehrveranstaltung durch den/die LehrveranstaltungsleiterIn bekannt zu geben sind, abgeschlossen. Die Beurteilung der Leistungen richtet sich nach der in § 73 Abs. 1 und 3 UG bestimmten Notenskala.

(2) Wiederholung von Prüfungen

Die Wiederholung von Prüfungen ist in § 38 Satzungsteil Studienrechtliche Bestimmungen geregelt. Die Wiederholung von Prüfungen, die im Rahmen des *Double Degree* Mobilitätsprogramms *Empirical Economics* an der Universität Udine abgelegt werden, richtet sich nach den für die Universität Udine geltenden Rechtsgrundlagen.

(3) Anerkennung von Prüfungen

Die Anerkennung von Lehrveranstaltungen und Prüfungen erfolgt auf Antrag der/des ordentlichen Studierenden an das für studienrechtliche Angelegenheiten zuständige Organ gemäß § 78 Abs. 1 UG und gemäß den Richtlinien des Europäischen Systems zur Anerkennung von Studienleistungen (European Credit Transfer and Accumulation System – ECTS).

Prüfungen, die vor dem 1. Oktober 2014 im auslaufenden Curriculum abgelegt wurden, sind für das Masterstudium *Politische und Empirische Ökonomik* entsprechend den Anerkennungslisten (siehe Anhang III dieses Curriculums) anzuerkennen.

§ 5 In-Kraft-Treten des Curriculums

(1) Dieses Curriculum tritt mit 1. Oktober 2014 in Kraft (Curriculum 14W).

(2) Im Fall einer negativen Evaluierung des *Double Degree* Mobilitätsprogramms *Empirical Economics* treten die folgenden Teile des Curriculums mit Ablauf des 30. September 2019 außer Kraft:

- In § 1 Abs. 2 der Satz „Im Rahmen des Schwerpunkts *Empirical Economics* wird gemeinsam mit der Universität Udine ((*Università degli studi di Udine, Italien*) ein *Double Degree* angeboten (siehe § 2 Abs. 3).“
- In § 2 Abs. 2 der Satz „Im Schwerpunkt *EEC* sind in Kooperation mit der Universität Udine strukturierte Vertiefungsmöglichkeiten wählbar.“ sowie die den *Double Degree* betreffenden Angaben in der Tabelle
- § 2 Abs. 3
- § 2 Abs. 4 letzter Satz
- § 2 Abs. 6 lit. e
- In § 3 Abs. 1 der Satz „*) In einer Variante des *Double Degree* Mobilitätsprogramms *Empirical Economics* ist B.2 im dritten Semester in Udine (U) zu absolvieren (weitere Details dazu siehe § 3 Abs. 1c)“ sowie in der letzten Zeile der Tabelle in der rechten Spalte „oder 3, U**“.
- § 3 Abs. 1c
- In § 3 Abs. 2b Z.1 der Ausdruck „bzw. DEC.E.1“ sowie die Einträge „DEC.G.2“ und „DEC.C.1“ in der Tabelle
- § 3 Abs. 4 lit. e der Ausdruck „bzw. DEC.E.2“
- § 3 Abs. 4 lit. g
- § 3 Abs. 5 lit. b
- § 3 Abs. 6 zweiter Satz
- In § 3 Abs. 7 die Zeile „DEC.C, DEC.D, DEC.E, DEC.F, DEC.G, DEC.H, DEC.I, DEC.J“
- § 4 Abs. 2 letzter Satz
- Anhang I lit. d
- Anhang II lit. c
- Anhang III lit. c

(3) Auf Studierende, die zum Zeitpunkt dieses Außer-Kraft-Tretens für das *Double Degree* Mobilitätsprogramm *Empirical Economics* zugelassen sind, sind die in Abs. 2 genannten Bestimmungen weiterhin bis zum Ablauf des 30. September 2022 anzuwenden. Wird das Studium bis zum 30. September 2022 nicht abgeschlossen, kann der akademische Grad „Laurea Magistrale in Economics/Scienze Economiche“ der Universität Udine nicht verliehen werden.

§ 6 Übergangsbestimmungen

- (1) Studierende des Masterstudiums *Volkswirtschaftslehre*, die bei In-Kraft-Treten dieses Curriculums am 1. Oktober 2014 dem Curriculum in der Fassung 09W unterstellt sind, sind berechtigt, ihr Studium nach den Bestimmungen des Curriculums in der Fassung 09W innerhalb von 6 Semestern abzuschließen. Wird das Studium bis zum 30. September 2017 nicht abgeschlossen, sind die Studierenden dem Curriculum für das Masterstudium *Politische und Empirische Ökonomik* in der jeweils gültigen Fassung zu unterstellen.
- (2) Studierende nach dem bisher gültigen Curriculum sind jederzeit während der Zulassungsfristen berechtigt, sich dem aktuell gültigen Curriculum zu unterstellen.

Anhang I: Modulbeschreibungen

a) Gemeinsame Module für alle Schwerpunkte

Modul A	Analytische Methoden
ECTS-Anrechnungspunkte	12
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherung mathematischer Grundkompetenzen, • statische und dynamische Modelle, • (intertemporale) Optimierung, • Spiele in Normalform und in extensiver Form, • spieltheoretische Gleichgewichtskonzepte, • wiederholte und Bayesianische Spiele, • Mechanismus-Design, • Anwendungen der Spieltheorie (z. B. Auktionstheorie).
Erwartete Lernergebnisse, erworbene Kompetenzen	<p>Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über folgende Fach- und Methodenkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auswahl und Anwendung geeigneter mathematischer sowie spieltheoretischer Konzepte und Modelle auf wirtschaftliche Fragestellungen, • eigenständige Entwicklung und Analyse von Optimierungs- und Gleichgewichtsmodellen, • Fähigkeit zum wissenschaftlichen Diskurs in wirtschaftlichen Fragen. <p>An Sozial- und Personalkompetenzen erwerben die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methoden des Team- und Selbstmanagements.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Vortrags- und diskursorientiert: Erarbeitung zentraler Themen der Wirtschaftsmathematik und Spieltheorie durch eine Kombination aus Vorlesung und einem durch die Lehrperson moderierten Diskussionsprozess über methodologische und angewandte Problemstellungen. Schriftliche individuelle Arbeiten sowie Gruppenarbeiten zu unterschiedlichen methodologischen bzw. angewandten volkswirtschaftlichen Themen. Unterrichtssprache ist Englisch.
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Abseits der in § 3 Abs. 2 genannten Voraussetzungen für den Besuch von Modulen/Lehrveranstaltungen sind folgende Kenntnisse und Fähigkeiten wünschenswert: keine.
Häufigkeit des Angebots	Einmal pro Studienjahr.

Modul B	Quantitative Methoden
ECTS-Anrechnungspunkte	12
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Zufallsvariablen, Verteilungen und deren Eigenschaften, bedingter Erwartungswert, multivariate Verteilungen, • weiterführende Themen wie asymptotische Statistik, Grenzwertsätze, Extremwerttheorie, Bayesianische Statistik, • Analyse des ökonomischen Verhaltens einzelner Firmen, Haushalte oder Individuen und dabei auftretender Probleme wie diskreter, zensierter bzw. abgeschnittener Daten oder Selbstselektionsverzerrung, • Wiederholung des klassischen linearen Regressionsmodells samt asymptotischer Theorie sowie auftretender Probleme und möglicher Lösungen, • Schätzverfahren wie Maximum-Likelihood, nichtlineare Kleinste Quadrate Methode und Verallgemeinerte Momenten Methode samt Instrumentalvariablen, • Modelle für binäre und multinomiale (Logit, Probit) sowie zentrierte und abgeschnittene (Tobit) Beobachtungen, • einfache lineare Panel-Modelle.

Erwartete Lernergebnisse, erworbene Kompetenzen	<p>Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über folgende Fach- und Methodenkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auswahl und Anwendung geeigneter quantitativer Methoden je nach volkswirtschaftlicher Fragestellung samt deren kritischer Hinterfragung, • Kenntnis der theoretischen Fundierung unterschiedlicher klassischer statistischer Verfahren sowie Erkennen von Zusammenhängen, Unterschieden und gemeinsamen Strukturen zwischen den Verfahren, • Beherrschung grundlegender und vertiefender Modellierungstechniken in der mathematischen Statistik und der Wahrscheinlichkeitsrechnung sowie Fähigkeit zur kritischen Abschätzung ihrer Auswirkungen, • adäquate Beschreibung und Modellierung angewandter ökonomischer Fragestellungen mittels statistischer Techniken, • Kenntnis der wichtigsten ökonometrischen und statistischen Verfahren zur Auswertung ökonomischer Daten und Anwendung auf ökonomisch relevante Fragestellungen, • Kenntnis der Anwendungsmöglichkeiten und Grenzen der diversen Methoden, • Interpretation von Ergebnissen der quantitativen Analyse und Ableitung von Schlussfolgerungen. <p>An Sozial- und Personalkompetenzen erwerben die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methoden des Team- und des Selbstmanagements.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	<p>Vortrags- und diskursorientiert: Kombination aus Lehrvortrag und einem durch die Lehrperson moderierten Diskussionsprozess über methodologische und angewandte Problemstellungen. Schriftliche individuelle Arbeiten sowie Gruppenarbeiten zu unterschiedlichen methodologischen bzw. angewandten volkswirtschaftlichen Themen. Arbeit am PC in der Gruppe. Unterrichtssprache ist Englisch.</p>
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Abseits der in § 3 Abs. 2 genannten Voraussetzungen für den Besuch von Modulen/Lehrveranstaltungen sind folgende Kenntnisse und Fähigkeiten wünschenswert: Bachelorkenntnisse aus Ökonometrie; Kurs <i>Mathematics</i> (A.1).</p>
Häufigkeit des Angebots	<p>Einmal pro Studienjahr.</p>

b) Module für den Schwerpunkt Politische Ökonomik

Modul PEC.C	Finanzwissenschaft
ECTS-Anrechnungspunkte	12
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • formale Analyse kollektiver Entscheidungsverfahren, • Mechanismusdesign, • Ungleichheits- und Armutsmaße, • Öffentliche Güter und Externalitäten, • faire Aufteilungsregeln, • sozio-ökonomische Interaktion, Institutionendesign und dezentrale Koordination, • Präferenzen und Verhalten (einschließlich verhaltensökonomischer Ansätze), • Kooperation, Tausch und Asymmetrien, • grundlegende institutionelle Eigenschaften von kapitalistischen Marktwirtschaften, • kollektive Auswahl und konstitutionelle Public Choice, • Parteienwettbewerb, Lobbying und politische Entscheidungsprozesse.

Erwartete Lernergebnisse, erworbene Kompetenzen	<p>Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über folgende Fach- und Methodenkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • diskursives Erlernen der Anwendung fairer Aufteilungsmechanismen auf reale Probleme sowie der Verwendung wichtiger normativer Konzepte für die kritische Analyse öffentlicher Entscheidungsprozesse, • Identifikation der wesentlichen Aspekte von öffentlichen Entscheidungsprozessen, • diskursives Erarbeiten wichtiger Eigenschaften von Anreizproblemen in der Entscheidungsfindung samt Design geeigneter effizienter und anreizkompatibler Mechanismen, • diskursive Erörterung angewandter Problemstellungen der Institutionenökonomik mit Hilfe der erlernten theoretischen Konzepte, • Überführung angewandter Problemstellungen der Institutionenökonomik in passende formale Strukturen und Analyse einschlägiger Probleme im Rahmen einer formalen Analyse auf Basis problemorientiert modifizierter Modelle, • diskursive Einordnung und Verbindung der unterschiedlichen Modelle und Konzepte der Institutionenökonomik zwecks Bearbeitung übergreifender Themen der institutionellen Architektur kapitalistischer Marktwirtschaften. <p>An Sozial- und Personalkompetenzen erwerben die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methoden des Team- und Selbstmanagements, • Beherrschung verschiedener Verfahren zur Vorstellung eigener Erkenntnisse.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	<p>Vortrags- und diskursorientiert: Erarbeitung zentraler Themen der Finanzwissenschaft und Institutionenökonomik durch eine Kombination aus Vorlesung und einem durch die Lehrperson moderierten Diskussionsprozess über methodologische und angewandte Problemstellungen. Schriftliche individuelle Arbeiten sowie Gruppenarbeiten zu unterschiedlichen methodologischen bzw. angewandten volks- bzw. finanzwissenschaftlichen Themen. Unterrichtssprache Englisch.</p>
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Abseits der in § 3 Abs. 2 genannten Voraussetzungen für den Besuch von Modulen/Lehrveranstaltungen sind folgende Kenntnisse und Fähigkeiten wünschenswert: Grundlagen der Mikroökonomik und der Finanzwissenschaft.</p>
Häufigkeit des Angebots	<p>Einmal pro Studienjahr.</p>

Modul PEC.D	Politische Ökonomik
ECTS-Anrechnungspunkte	<p>18</p>
Inhalte	<p><i>Angewandte Wirtschaftspolitik</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung wirtschaftspolitischer Fragestellungen in unterschiedlichen Gebieten wie Sozial-, Verteilungs-, Arbeitsmarkt- und Familienpolitik, • vertiefende Analyse von Marktversagen, daraus ableitbarer Begründungen für Wirtschaftspolitik, des jeweiligen Instrumentariums und geeigneter Institutionen, • grundlegende Methoden in den jeweiligen wirtschaftspolitischen Gebieten sowie Erfassung und Darstellung empirischer Daten. <p><i>Globalization and Development</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Modelle des exogenen und endogenen Wirtschaftswachstums sowie deren empirische Überprüfung, • technologischer und struktureller Wandel sowie Produktivitätsentwicklung und ihre Beiträge zu wirtschaftlicher Entwicklung, • Modelle aus der Entwicklungsökonomik wie „Big Push“-Theorien und die Rolle des Staates in der Entwicklung. <p><i>Politische Ökonomik aus einer Österreichischen/Schumpeterschen Perspektive</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • ideengeschichtliche Wurzeln und Hintergründe der Österreichischen und Schumpeterianischen Ökonomik, • politökonomische Problemstellungen: Marktwirtschaft, Planwirtschaft und Interventionismus,

	<ul style="list-style-type: none"> • Wettbewerb, Macht und Dynamik, • Wissen, Information, Innovation und Unternehmertum, • evolutorische Konzepte in der Wirtschafts- und Gesellschaftstheorie der Österreicher.
Erwartete Lernergebnisse, erworbene Kompetenzen	<p>Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über folgende Fach- und Methodenkompetenzen:</p> <p><i>Angewandte Wirtschaftspolitik</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zur Recherche und Analyse von Fallbeispielen in wirtschaftspolitischen Gebieten, • diskursive Erörterung wirtschaftspolitischer Ziele, Instrumente und ihrer Wirkungen, • Beratungs- und Reflexionskompetenz als wirtschaftspolitische/r Experte/in in ausgewählten Bereichen samt diskursiver Erörterung wirtschaftspolitischer Positionen in der Öffentlichkeit. <p><i>Globalization and Development</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zum selbständigen Arbeiten mit Modellen der Wachstums- und Entwicklungstheorie samt Diskussion deren Erklärungsgehalts, • Fähigkeit zur Diskussion der grundlegenden Triebkräfte wirtschaftlicher Entwicklung und deren Zusammenspiel in verschiedenen Epochen und Regionen, • Einordnung der Rolle des Staates und anderer regulierender Institutionen für den Entwicklungsprozess. <p><i>Politische Ökonomik aus einer Österreichischen/Schumpeterschen Perspektive</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • kritische Einordnung der spezifischen Beiträge und Stärken der Österreichischen und der Schumpeterianischen Ökonomik im Gesamtkontext der modernen Ökonomik, • diskursive Erörterung der Probleme der praktischen Politik auf Basis der Österreichischen/Schumpeterianischen Theorie und argumentative Entfaltung der Schlussfolgerungen, • Fähigkeit zur Übertragung und Analyse ausgewählter Problem-bereiche in modelltheoretische Formulierungen. <p>An Sozial- und Personalkompetenzen erwerben die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Teamfähigkeit in konkreten Arbeitskontexten und Selbstmanagement, • Beherrschung verschiedener Verfahren zur Vorstellung eigener Erkenntnisse.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Lehrvortrag, Referate, Diskurse, Arbeit mit Case Studies, Textarbeit, Verfassen von Essays. Die Abhaltung erfolgt nach Möglichkeit unter Einbeziehung externer Expertinnen und Experten v.a. aus Bereichen der angewandten Wirtschaftspolitik. Unterrichtssprache ist Deutsch und Englisch.
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Abseits der in § 3 Abs. 2 genannten Voraussetzungen für den Besuch von Modulen/Lehrveranstaltungen sind folgende Kenntnisse und Fähigkeiten wünschenswert: Grundlagen der Mikro- und Makroökonomik.
Häufigkeit des Angebots	Einmal pro Studienjahr.

Modul PEC.E	Wissenschaftliches Arbeiten
ECTS-Anrechnungspunkte	10
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Studium und Selbststudium finanzwissenschaftlicher oder wirtschaftspolitischer und politökonomischer Problemstellungen samt Umsetzungsproblemen, • Erfassen, Einordnen und Präsentieren der Literatur inklusive kleinerer Erweiterungen und empirischer Überprüfungen, • Konzeption und Vorstellung der Struktur der Masterarbeit, • Darstellung eigener Forschungsergebnisse in schriftlicher und mündlicher Form, • Bewertung von Forschungsarbeiten anderer, • Begleitung der Masterarbeit durch den/die BetreuerIn.

Erwartete Lernergebnisse, erworbene Kompetenzen	<p>Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über folgende Fach- und Methodenkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeiten zur Analyse von Problemen der praktischen Wirtschaftspolitik samt Auswahl eines geeigneten Analyserahmens, • Beratungs- und Reflexionskompetenz als wirtschaftspolitische/r Experte/in in ausgewählten Bereichen samt diskursiver Erörterung wirtschaftspolitischer Positionen in der Öffentlichkeit, • Beherrschung des Verfassens eigenständiger Artikel mit überblicksweiser Darstellung der zum Thema passenden Modelle mit ihren Stärken und Schwächen. <p>An Sozial- und Personalkompetenzen erwerben die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beherrschung verschiedener Verfahren zur Vorstellung eigener Erkenntnisse, • Fähigkeit zur schriftlichen und mündlichen Evaluierung der Arbeiten anderer WirtschaftswissenschaftlerInnen.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	<p>Die beiden <i>Seminare Finanzwissenschaft</i> bzw. <i>Politische Ökonomik</i>, von denen nur eines zu besuchen ist, bestehen jeweils aus einem Vorlesungsteil, einem Teil für Selbststudium, in dem die Seminararbeit und die Referee Reports verfasst werden, und einem Workshop, in dem Referate und Koreferate gehalten und diskutiert werden. Das <i>Kolloquium zur Masterarbeit</i> begleitet die Erstellung der Masterarbeit. Unterrichtssprache ist Deutsch.</p>
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Abseits der in § 3 Abs. 2 genannten Voraussetzungen für den Besuch von Modulen/Lehrveranstaltungen sind folgende Kenntnisse und Fähigkeiten wünschenswert: keine.</p>
Häufigkeit des Angebots	<p>Seminar <i>Finanzwissenschaft</i> bzw. <i>Politische Ökonomik</i> jeweils einmal im Studienjahr. <i>Kolloquium zur Masterarbeit</i> jedes Semester.</p>

Modul PEC.F	Internationale Ökonomik und Entwicklungsökonomik
ECTS-Anrechnungspunkte	12
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Analyse des gesellschaftlichen Wandels in Demografie, Urbanisierung und Bildungsstruktur in Modellen der wirtschaftlichen Entwicklung mit Fokus auf offene Volkswirtschaften und deren empirischer Überprüfung, • Modelle multinationaler Unternehmen zur Erklärung der modernen internationalen Arbeitsteilung, • empirische Muster der Aktivitäten multinationaler Unternehmen auf Unternehmens- und auf Länderebene mit starkem Fokus auf die Heterogenität in der Produktivität.
Erwartete Lernergebnisse, erworbene Kompetenzen	<p>Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über folgende Fach- und Methodenkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zur Reflexion des Zusammenspiels theoretischer Konzepte und empirischer Arbeit, • Durchdringung der Komplexität des Entwicklungsprozesses und seiner Beeinflussung durch ökonomische, demographische und soziologische Entwicklungen im Rahmen eines einheitlichen Modells und dessen empirische Relevanz in verschiedenen Epochen und Regionen, • Diskussion der Bedeutung der Urbanisierung und des Strukturwandels für die Entwicklung, • Reflexion der Ursachen und Konsequenzen der Herausbildung von (multinationalen) Unternehmen als Organisationen zur Substitution und Unterstützung marktwirtschaftlicher Aktivitäten, • Fähigkeit zur Einordnung der Rolle multinationaler Unternehmen als wichtige Akteure und Institutionen im Globalisierungs- und Entwicklungsprozess. <p>An Sozial- und Personalkompetenzen erwerben die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methoden des Diskurses in Kleingruppen, • Beherrschung verschiedener Verfahren zur Vorstellung eigener Erkenntnisse.

Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Vortrags- und diskursorientiert: Kombination aus Lehrvortrag und einem durch die Lehrperson moderierten Diskussionsprozess über die Erkenntnisse und Probleme der gemeinsamen Bearbeitung von Hausarbeiten; schriftliche Gruppenarbeiten zu unterschiedlichen methodologischen bzw. angewandten volkswirtschaftlichen Themen und deren Vorstellung. Unterrichtssprache ist Englisch.
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Abseits der in § 3 Abs. 2 genannten Voraussetzungen für den Besuch von Modulen/Lehrveranstaltungen sind folgende Kenntnisse und Fähigkeiten wünschenswert: Grundlagen der Mikro- und Makroökonomik.
Häufigkeit des Angebots	Einmal pro Studienjahr.

Modul PEC.G	Angewandte Umweltökonomik
ECTS-Anrechnungspunkte	12
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Fortgeschrittene Fragestellungen in Teilgebieten der Umwelt- und Ressourcenökonomik, • fortgeschrittene Methoden und Modelle der Umwelt- und Ressourcenökonomik. <p>Falls das Seminar <i>Environmental Economics</i> (PEC.G.2) absolviert wird, zusätzlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • aktuelle Fragestellungen in den jeweiligen Teilgebieten. <p>Falls das <i>umweltökonomische Forschungsprojekt</i> (PEC.G.3) absolviert wird, zusätzlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • empirische Bearbeitung einer konkreten umweltpolitischen Fragestellung mit Hilfe eines quantitativen Analyseinstruments (Computable General Equilibrium - CGE).
Erwartete Lernergebnisse, erworbene Kompetenzen	<p>Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über folgende Fach- und Methodenkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zum Nachvollzug der Modelle und Methoden führender Umwelt- und RessourcenökonomInnen in anerkannten Fachzeitschriften, • Herstellung inhaltlicher und methodischer Zusammenhänge zu anderen Gebieten der Volkswirtschaftslehre und deren Einbezug in die Problemlösung, • Fähigkeit zum Verfassen und zur Präsentation wissenschaftlicher Arbeiten. <p>Falls das Seminar <i>Environmental Economics</i> (PEC.G.2) absolviert wird, zusätzlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Darstellung und kritische Hinterfragung des aktuellen Standes der Forschung in ausgewählten Bereichen der Umwelt- und Ressourcenökonomik, • Fähigkeit zur Literaturrecherche in relevanten internationalen Fachzeitschriften, Büchern und im Internet. <p>Falls das <i>umweltökonomische Forschungsprojekt</i> (PEC.G.3) absolviert wird, zusätzlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • selbständige Anwendung eines empirischen quantitativen Analyseinstruments (CGE) auf eine umweltökonomische Fragestellung, • Fähigkeit zur Interpretation und kritischen Hinterfragung quantitativer Analysen, • Fähigkeit zur Recherche in relevanten statistischen Datenbanken samt Aufbereitung von Daten. <p>An Sozial- und Personalkompetenzen erwerben die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methoden des Team-, Projekt- und Selbstmanagements, • Beherrschung verschiedener Verfahren zur Vorstellung eigener Erkenntnisse.

Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Vortrags- und diskursorientiert: Kombination aus Lehrvortrag und einem durch die Lehrperson moderierten Diskussionsprozess über Fachliteratur (fortgeschrittene Lehrbücher und ausgewählte Artikel aus Fachzeitschriften). Durch die Lehrperson betreute Seminararbeiten (falls PEC.G.2) oder die durch die Lehrperson betreuten Forschungsprojekte (falls PEC.G.3) zu unterschiedlichen angewandten umweltökonomischen Themen (Gruppenarbeit). Arbeit am PC in der Gruppe (falls PEC.G.3). Unterrichtssprache ist Englisch.
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Abseits der in § 3 Abs. 2 genannten Voraussetzungen für den Besuch von Modulen/Lehrveranstaltungen sind folgende Kenntnisse und Fähigkeiten wünschenswert: keine.
Häufigkeit des Angebots	Einmal pro Studienjahr.

Modul PEC.H	Wirtschaftstheorie und empirische Anwendungen
ECTS-Anrechnungspunkte	12
Inhalte	<p>Dieses Modul besteht aus zwei Kursen, die aus den folgenden drei gewählt werden können:</p> <p><i>Advanced Microeconomics</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Analytische mikroökonomische Charakterisierung von Volkswirtschaften, Präferenzen, klassische Haushaltstheorie, aggregierte Nachfrage, Firmen, Angebot, positive und normative Propositionen der Mikroökonomik, empirische Anwendungen. <p><i>Macroeconomics and Growth</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Makroökonomische Charakterisierung von Volkswirtschaften, Wachstumsmodelle (Standard-Modell, Modell überlappender Generationen, endogenes Wachstum, reale Konjunkturzyklen, dynamische stochastische Gleichgewichtsmodelle), Anwendung makroökonomischer Modelle zur Analyse von Haushalts- und Investitionsentscheidungen, Arbeitslosigkeit, Geldpolitik, Fiskalpolitik. <p><i>International Economics</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Modelle zur Analyse internationaler Wirtschaftsbeziehungen bei monopolistischem Wettbewerb und Unternehmensheterogenität in der Produktivität, empirische Überprüfung der Ergebnisse, internationaler Handel in Modellen der Neu-Keynesianischen Makroökonomik mit starren Preisen.
Erwartete Lernergebnisse, erworbene Kompetenzen	<p>In Abhängigkeit von der Wahl der Kurse verfügen die Studierenden nach erfolgreicher Absolvierung dieses Moduls über folgende Fach- und Methodenkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Verständnis der einschlägigen <i>akademischen</i> ökonomischen Literatur samt deren kritischer Diskussion, Ausarbeitung eigener Modelle für die theoretische und empirische Analyse ökonomischer Probleme, Anwendung wichtiger mikro- und/oder makroökonomischer Prinzipien für die ökonomische Analyse individualisierter Probleme, Identifikation und kritische Diskussion grundlegender Annahmen der verwendeten Modelle, Fähigkeit zur Reflexion des Zusammenspiels theoretischer Konzepte und empirischer Arbeit. <p><i>International Economics</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Fähigkeit zur Darlegung des grundlegenden Sichtwechsels zwischen den Modellen der realen Außenwirtschaft und der internationalen Makroökonomik sowie der Definition des Konzepts des intertemporalen Handels, Diskussion der Bedeutung der Offenheit von Volkswirtschaften für das Marktergebnis im Vergleich zu empirischen Befunden sowie der sich daraus ergebenden wirtschaftspolitischen Empfehlungen. <p>An Sozial- und Personalkompetenzen erwerben die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> Methoden des Teammanagements, Beherrschung verschiedener Verfahren zur Vorstellung eigener Erkenntnisse, Englisch als Kommunikationssprache in der Wissenschaft.

Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Vortrags- und diskursorientiert: Lehrvortrag, Diskussionen, individualisiertes Arbeiten mit Case Studies, Moderation der Lernprozesse, mediengestützte Unterrichtsformen. Unterrichtssprache ist Englisch.
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Abseits der in § 3 Abs. 2 genannten Voraussetzungen für den Besuch von Modulen/Lehrveranstaltungen sind folgende Kenntnisse und Fähigkeiten wünschenswert: keine.
Häufigkeit des Angebots	Einmal pro Studienjahr.

Modul PEC.I	Quantitative Methoden: Vertiefung
ECTS-Anrechnungspunkte	12
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Numerische Simulation, Optimierung sowie Visualisierung mithilfe mathematischer Computersoftware (Mathematica, MatLab, GAMS) anhand von Fallbeispielen aus der Mikro- und Makroökonomik, Internationalen Ökonomik und Finanzwissenschaft, • angewandte Allgemeine Gleichgewichtsmodellierung (Computable General Equilibrium – CGE), insbesondere Grundmodelle für geschlossene und offene Volkswirtschaften, für die Analyse von Steuern und Öffentlichen Gütern, • Techniken zur Analyse makroökonomischer Zeitreihen wie Konjunkturschwankungen, der Ausbreitung von Schocks oder von Wirtschaftspolitik, • klassische stationäre Zeitreihenmodelle (ARIMA), Messung von Volatilität und Risiko (ARCH/GARCH), multivariate Erweiterungen zur simultanen Schätzung mehrerer Gleichungen (VAR), • Schätzverfahren und Tests bei stochastischen Trends (Unit Root Tests, Cointegration, Spurious Regression, Strukturbrüche).
Erwartete Lernergebnisse, erworbene Kompetenzen	<p>Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über folgende Fach- und Methodenkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auswahl und Anwendung geeigneter quantitativer Methoden je nach volkswirtschaftlicher Fragestellung samt deren kritischer Hinterfragung, • Fähigkeit zur Anwendung mathematischer Computersoftware auf volkswirtschaftliche Fragestellungen, • Entwicklung und Anwendung eines empirischen quantitativen Modells (Politikanalyse), • Interpretation von Ergebnissen der quantitativen Analyse, Ableitung von Schlussfolgerungen sowie kritische Hinterfragung der Grenzen quantitativer Modellierung, • Kenntnis der wichtigsten ökonometrischen und statistischen Verfahren zur Auswertung ökonomischer Daten und Anwendung auf ökonomisch relevante Fragestellungen, • Kenntnis der Anwendungsmöglichkeiten und Grenzen der diversen Methoden. <p>An Sozial- und Personalkompetenzen erwerben die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methoden des Team- und des Selbstmanagements.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Vortrags- und diskursorientiert, Kombination aus Lehrvortrag und einem durch die Lehrperson moderierten Diskussionsprozess über methodologische und angewandte Problemstellungen, schriftliche Gruppenarbeiten zu unterschiedlichen methodologischen bzw. angewandten volkswirtschaftlichen Themen; Arbeit am PC in der Gruppe. Unterrichtssprache ist Englisch.
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Abseits der in § 3 Abs. 2 genannten Voraussetzungen für den Besuch von Modulen/Lehrveranstaltungen sind folgende Kenntnisse und Fähigkeiten wünschenswert: Bachelorkenntnisse aus Mathematik, intermedärer Mikro- und Makroökonomik.
Häufigkeit des Angebots	Einmal pro Studienjahr.

Modul PEC.J	Institutionenökonomik
ECTS-Anrechnungspunkte	12
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Ansätze der Institutionenökonomik, Organisationstheorie und Industrial Organization, • Organisationsdesigns und Anreizgestaltung in Unternehmungen, • Horizontale und vertikale Organisationsprobleme und Lösungsansätze, • zwischenbetriebliche Organisationsgestaltung und die Make-or-Buy-Entscheidung, • Organisationsdesign und strategisches Management von Unternehmen zur Erzielung von Wettbewerbsvorteilen, • oligopolistischer Wettbewerb und strategische Interaktion, • Marktstrukturen, Innovationswettbewerb und Spillovers.
Erwartete Lernergebnisse, erworbene Kompetenzen	<p>Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über folgende Fach- und Methodenkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zur Anwendung von Standardtheorien zum Organisationsdesign und zur Anreizgestaltung in praktischen Situationen, • Entwicklung von Lösungsansätzen zur optimalen Gestaltung von Organisationen, • Erstellung strategischer Konzepte zur Erzielung von Wettbewerbsvorteilen, • Fähigkeit zur Analyse von Marktstrukturen und zum Verständnis von Firmenverhalten. <p>An Sozial- und Personalkompetenzen erwerben die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Teamfähigkeit.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Lehrvortrag, Fallstudien, Gruppenarbeiten. Unterrichtssprache ist Englisch.
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Abseits der in § 3 Abs. 2 genannten Voraussetzungen für den Besuch von Modulen/Lehrveranstaltungen sind folgende Kenntnisse und Fähigkeiten wünschenswert: fundierte Kenntnisse der Mikroökonomik, Spieltheorie und Statistik.
Häufigkeit des Angebots	Einmal pro Studienjahr.

Modul PEC.K	Corporate Banking
ECTS-Anrechnungspunkte	12
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Efficient Market Theory, • Asset Pricing Models, • Futures and Other Derivatives, • Risikomanagement in Kreditinstituten, • Risikomaße und Volatilitätsmodelle, • Agency Theorie, • Corporate Governance.
Erwartete Lernergebnisse, erworbene Kompetenzen	<p>Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über folgende Fach- und Methodenkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zur Umsetzung von Bewertungstheorien in die Praxis, • Durchführung risikoorientierter Beurteilungen von Krediten und Kreditsurrogaten, • Fähigkeit zu Finanzierungsentscheidungen bei Informationsasymmetrie, • Nachvollzug der Grundideen des Österreichischen Corporate Governance Kodex. <p>An Sozial- und Personalkompetenzen erwerben die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Teamfähigkeit.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Lehrvortrag, Fallstudien, Gruppenarbeiten. Unterrichtssprache ist Deutsch.
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Abseits der in § 3 Abs. 2 genannten Voraussetzungen für den Besuch von Modulen/Lehrveranstaltungen sind folgende Kenntnisse und Fähigkeiten wünschenswert: keine.
Häufigkeit des Angebots	Einmal pro Studienjahr.

Modul PEC.L	Internationale Rechnungslegung und Besteuerung
ECTS-Anrechnungspunkte	12
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Interne und externe Unternehmensrechnung als Informationssystem, • Grundzüge der Unternehmensbesteuerung, • Rechtsquellen des und Besteuerungsprinzipien im internationalen Steuerrecht, • Doppelbesteuerung und Doppelbesteuerungsabkommen, • Unterschiede zwischen nationaler und internationaler Rechnungslegung, • Finanzberichterstattung nach International Financial Reporting Standards (IFRS) auf internationalen Kapitalmärkten.
Erwartete Lernergebnisse, erworbene Kompetenzen	<p>Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über folgende Fach- und Methodenkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Durchdringung der Konzeption und Wirkungsweise der internen und externen Unternehmensrechnung als Informationsinstrument, • Verständnis der Anforderungen an das Rechnungswesen als Entscheidungsgrundlage, • Fähigkeit, allgemeine Grundprinzipien des internationalen Steuerrechts sowie Aspekte der internationalen Steuerplanung zu beschreiben, • Fähigkeit, die Methoden zur Vermeidung von Doppel- und Minderbesteuerung im Sinne des österreichischen internationalen Steuerrechts auf einfache Fallbeispiele anzuwenden, • Kenntnis der wesentlichen Konzepte und Regeln der IFRS und ihrer Unterschiede zu nationalen Standards, • Fähigkeit, grundlegende IFRS-Bilanzierungs- und Bewertungsfragen zu lösen. <p>An Sozial- und Personalkompetenzen erwerben die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methoden der Lösung von Fallbeispielen.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	<p>Vortrags- und diskursorientiert: Kombination aus Lehrvortrag und einem durch die Lehrperson moderierten Diskussionsprozess über die Erkenntnisse und Probleme der erarbeiteten Fallbeispiele. Unterrichtssprache ist Deutsch.</p>
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Abseits der in § 3 Abs. 2 genannten Voraussetzungen für den Besuch von Modulen/Lehrveranstaltungen sind folgende Kenntnisse und Fähigkeiten wünschenswert: keine.</p>
Häufigkeit des Angebots	<p><i>Masterkurs Accounting</i> jedes Semester; <i>Internationale Besteuerung I</i> sowie <i>Internationale Rechnungslegungsstandards</i> einmal pro Studienjahr.</p>

Modul PEC.M	Wirtschaftsgeschichte
ECTS-Anrechnungspunkte	12
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Europäische Wirtschaftsgeschichte – Schwerpunkt 20. Jahrhundert, • Strukturen, Krisen und Konjunkturen der europäischen Nationalökonomien im Vergleich – 1918 bis in die Gegenwart, • die „Bevölkerungsdebatte“ – frühe Neuzeit bis in die Gegenwart, • Dogmen zu den Zusammenhängen zwischen Bevölkerungsentwicklung und Wirtschaftsentwicklung, von Peuplierungs-Modellen des 17. und 18. Jahrhunderts über Malthus bis zum Neo-Malthusianismus, „Pessimisten“ und „Optimisten“, von einer europäischen Debatte zu einem globalen Stoff.
Erwartete Lernergebnisse, erworbene Kompetenzen	<p>Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über folgende Fach- und Methodenkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefte Basiskompetenzen wissenschaftlichen Arbeitens und wissenschaftlicher Arbeitstechniken (Quellenkritik, textuale und formale Quellen etc.) anzuwenden, • Fähigkeit zur eigenständigen und zielorientierten Suche nach adäquaten Interpretationen, Erklärungen und Zusammenhängen,

	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zur Erklärung der Grundzüge der europäischen Wirtschaftsgeschichte und ihrer politischen Implikationen, • Fähigkeit zur Erklärung der Grundzüge der „Bevölkerungsdebatte“ und ihrer politischen wie globalen Implikationen, • Herstellung von Querbezügen zwischen politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Prozessen. <p>An Sozial- und Personalkompetenzen erwerben die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zu kritisch bewusster, selbstorganisierter und selbstreflexiver Arbeit in unterschiedlichen Lern- und Arbeitsformen, • Beherrschung verschiedener Verfahren zur Vorstellung eigener Erkenntnisse.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Lehrvortrag, Referate, Diskussionen, Quellenarbeit, Textarbeit, mediengestützte Unterrichtsformen. Unterrichtssprache ist Deutsch.
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Abseits der in § 3 Abs. 2 genannten Voraussetzungen für den Besuch von Modulen/Lehrveranstaltungen sind folgende Kenntnisse und Fähigkeiten wünschenswert: keine
Häufigkeit des Angebots	Einmal pro Studienjahr.

Modul PEC.N	Soziologie und Wissenschaftsphilosophie
ECTS-Anrechnungspunkte	12
Inhalte	<p>Dieses Modul besteht aus insgesamt vier verschiedenen Lehrveranstaltungen, von denen Studierende nach eigener Wahl zwei zu absolvieren haben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wissenschaftssoziologie, • Philosophie der Sozialwissenschaften, • Felder wirtschaftssoziologischer Forschung, • Aktuelle wirtschaftssoziologische Literatur.
Erwartete Lernergebnisse, erworbene Kompetenzen	<p>Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über folgende Fach- und Methodenkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Durchführung wissenschaftlicher Arbeiten mit einer erweiterten Kompetenz, • Analyse gesellschaftlicher Prozesse auf dem Hintergrund soziologischer Theorien und kritischer wissenssoziologischer Reflexion, • eigenständige und zielorientierte Suche nach adäquaten Problemlösungen, • Verknüpfung eigener Praxiserfahrungen mit dem soziologischen Wissen. <p>An Sozial- und Personalkompetenzen erwerben die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • praktische Basiskompetenzen in den Bereichen Kommunikation, Kooperation, Team- und Gruppenarbeit.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Lesen, schreiben und diskutieren, Lehrvortrag, Referate, Diskussionen, Textinterpretation, schriftliche Semesterarbeit. Unterrichtssprache ist Deutsch.
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Abseits der in § 3 Abs. 2 genannten Voraussetzungen für den Besuch von Modulen/Lehrveranstaltungen sind folgende Kenntnisse und Fähigkeiten wünschenswert: keine.
Häufigkeit des Angebots	<i>Wissenschaftssoziologie</i> und <i>Philosophie der Sozialwissenschaften</i> jedes Semester. <i>Felder wirtschaftssoziologischer Forschung</i> und <i>Aktuelle wirtschaftssoziologische Literatur</i> nach Angebot.

Modul PEC.O	Diversity and Gender
ECTS-Anrechnungspunkte	12
Inhalte	<p><i>Diversity and Gender 1: Grundlagen</i>, insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gender in Politik, Ökonomie und Arbeitsmarkt, • Theorien und Methoden sozialwissenschaftlicher Genderforschung, • Geschlecht als rechtlich relevante Kategorie. <p><i>Diversity and Gender 2: Vertiefung</i>, insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geschlechterungleichheit: Theoretische Analysen und politische Strategien,

	<ul style="list-style-type: none"> • Mikropolitik(en) der Geschlechterunterscheidung („doing gender“), • anwendungsorientierter Einsatz empirischer Sozialforschung im Kontext Gender.
Erwartete Lernergebnisse, erworbene Kompetenzen	<p>Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über folgende Fach- und Methodenkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zur Anwendung grundlegender Theorien und Methoden sozialwissenschaftlicher Genderforschung in verschiedenen ungleichheitsrelevanten Kontexten, • geschlechterkritische Betrachtung von Organisationen und Institutionen, • Übersetzung theoretischer Ungleichheitsanalysen in konkrete gleichstellungspolitische Maßnahmen und Modellprojekte, • Analyse von Geschlechterverhältnissen, Diversität und Ungleichheit mittels Methoden der empirischen Sozialforschung. <p>An Sozial- und Personalkompetenzen erwerben die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zu kritischer Reflexion diskriminierender Strukturen und Mechanismen, • praktische Basiskompetenzen in den Bereichen Kommunikation, Kooperation, Team- und Gruppenarbeit.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Lehrvortrag, Referate, Diskussionen, Hausarbeiten, Arbeitsgruppen. Unterrichtssprache ist Deutsch.
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Abseits der in § 3 Abs. 2 genannten Voraussetzungen für den Besuch von Modulen/Lehrveranstaltungen sind folgende Kenntnisse und Fähigkeiten wünschenswert: keine.
Häufigkeit des Angebots	Einmal pro Studienjahr.

c) Module für den Schwerpunkt *Empirical Economics*

Modul EEC.C	Quantitative Methoden: Vertiefung
ECTS-Anrechnungspunkte	12
<i>Entspricht dem Modul PEC.I oben.</i>	

Modul EEC.D	Wirtschaftstheorie und empirische Anwendungen
ECTS-Anrechnungspunkte	18
<i>Entspricht dem gesamten Modul PEC.H oben (ohne Wahlmöglichkeiten).</i>	

Modul EEC.E	Wissenschaftliches Arbeiten
ECTS-Anrechnungspunkte	10
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Studium und Selbststudium neuerer Arbeiten aus allen Bereichen der Wirtschaftswissenschaften mit einem methodischen Schwerpunkt auf der empirischen Umsetzung neuerer theoretischer Erkenntnisse. • <i>Der Rest der Inhalte entspricht dem Modul PEC.E oben (mit Ausnahme des ersten Punktes).</i>
Erwartete Lernergebnisse, erworbene Kompetenzen	<p>Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über folgende Fach- und Methodenkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zur selbstständigen Rezeption neuer theoretischer und/oder empirischer Modelle, • Beherrschung des Konzipierens und Verfassens eigenständiger Artikel mit überblicksweiser Darstellung der zum Thema passenden Modelle mit ihren Stärken und Schwächen, • Fähigkeit zur Auswahl eines geeigneten Analyserahmens für unterschiedliche Probleme. <p>An Sozial- und Personalkompetenzen erwerben die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beherrschung verschiedener Verfahren zur Vorstellung der eigenen Erkenntnisse, • Fähigkeit zur schriftlichen und mündlichen Evaluierung der Arbeiten anderer WirtschaftswissenschaftlerInnen.

Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Vortrags- und diskursorientiert: Kombination aus Lehr- und Studierendenvorträgen und einem durch die Lehrperson moderierten Diskussionsprozess über Inhalte des ökonomischen Problems und Methoden der Darstellung; gegenseitiges Koreferieren und Evaluieren des Fortschreitens der Arbeiten. Unterrichtssprache ist Englisch.
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Abseits der in § 3 Abs. 2 genannten Voraussetzungen für den Besuch von Modulen/Lehrveranstaltungen sind folgende Kenntnisse und Fähigkeiten wünschenswert: Grundlagen der Mikro- und Makroökonomik, Kurs <i>Quantitative Methods in Economic Research</i> (EEC.C.1).
Häufigkeit des Angebots	Seminar <i>Empirical Economics</i> jedes Semester. <i>Master Thesis Colloquium</i> einmal pro Studienjahr.

Modul EEC.F	Internationale Ökonomik und Entwicklungsökonomik
ECTS-Anrechnungspunkte	12
<i>Entspricht dem Modul PEC.F oben.</i>	

Modul EEC.G	Angewandte Umweltökonomik
ECTS-Anrechnungspunkte	12
<i>Entspricht dem Modul PEC.G oben.</i>	

Modul EEC.H	Politische Ökonomik
ECTS-Anrechnungspunkte	12
Inhalte	Die Inhalte dieses Moduls entsprechen jenen der zwei Kurse, die aus den im Modul PEC.D dargestellten drei Kursen gewählt werden können.
Erwartete Lernergebnisse, erworbene Kompetenzen	In Abhängigkeit von der Wahl der Kurse verfügen die Studierenden nach erfolgreicher Absolvierung dieses Moduls über die jeweils im Modul PEC.D dargestellten Fach- und Methodenkompetenzen.
<i>Der Rest entspricht dem Modul PEC.D oben.</i>	

Modul EEC.I	Finanzwissenschaft
ECTS-Anrechnungspunkte	12
<i>Entspricht dem Modul PEC.C oben.</i>	

d) Module für den *Double Degree Empirical Economics*

Modul DEC.C	Quantitative Methoden: Vertiefung
ECTS-Anrechnungspunkte	12
<i>Entspricht dem Modul PEC.I oben.</i>	

Modul DEC.D	Wirtschaftstheorie und empirische Anwendungen
ECTS-Anrechnungspunkte	18
<i>Entspricht dem gesamten Modul PEC.H oben (ohne Wahlmöglichkeiten).</i>	

Modul DEC.E	Wissenschaftliches Arbeiten
ECTS-Anrechnungspunkte	10
<i>Entspricht dem Modul EEC.E oben.</i>	

Modul DEC.F	Entwicklungsökonomik
ECTS-Anrechnungspunkte	12
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Modelle des exogenen und endogenen Wirtschaftswachstums sowie deren empirische Überprüfung, • technologischer und struktureller Wandel sowie Produktivitätsentwicklung und ihre Beiträge zu wirtschaftlicher Entwicklung, • Modelle aus der Entwicklungsökonomik wie „Big Push“-Theorien und die Rolle des Staates in der Entwicklung, • Analyse des gesellschaftlichen Wandels in Demografie, Urbanisierung und Bildungsstruktur, in Modellen der wirtschaftlichen Entwicklung mit Fokus auf offene Volkswirtschaften und deren empirischer Überprüfung.

Erwartete Lernergebnisse, erworbene Kompetenzen	<p>Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über folgende Fach- und Methodenkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zum selbständigen Arbeiten mit Modellen der Wachstums- und Entwicklungstheorie samt Diskussion deren Erklärungsgehalts, • Fähigkeit zur Diskussion der grundlegenden Triebkräfte wirtschaftlicher Entwicklung und deren Zusammenspiel in verschiedenen Epochen und Regionen, • Einordnung der Rolle des Staates und anderer regulierender Institutionen für den Entwicklungsprozess; • Erklärung der Bedeutung der Offenheit von Märkten im Prozess der Entwicklung, • Reflexion des Zusammenspiels theoretischer Konzepte und empirischer Arbeit. <p>An Sozial- und Personalkompetenzen erwerben die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methoden des Diskurses in Kleingruppen mit internationaler Besetzung, • Beherrschung verschiedener Verfahren zur Vorstellung eigener Erkenntnisse.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Vortrags- und diskursorientiert: Kombination aus Lehrvortrag und einem durch die Lehrperson moderierten Diskussionsprozess über die Erkenntnisse und Probleme der gemeinsamen Bearbeitung von Hausarbeiten; schriftliche Gruppenarbeiten zu unterschiedlichen methodologischen bzw. angewandten volkswirtschaftlichen Themen und deren Vorstellung. Unterrichtssprache ist Englisch.
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Abseits der in § 3 Abs. 2 genannten Voraussetzungen für den Besuch von Modulen/Lehrveranstaltungen sind folgende Kenntnisse und Fähigkeiten wünschenswert: Grundlagen der Mikro- und Makroökonomik sowie der Internationalen Ökonomik.
Häufigkeit des Angebots	Einmal pro Studienjahr

Modul DEC.G	Angewandte Umweltökonomik
ECTS-Anrechnungspunkte	12
<i>Entspricht dem Modul PEC.G oben (ohne Seminar Environmental Economics).</i>	

Modul DEC.H	Industrieökonomik
ECTS-Anrechnungspunkte	12
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Statische Modelle des unvollkommenen Wettbewerbs bei Preis- und Mengenfestsetzung, • Produktdifferenzierung mittels Werbung und Suchkosten von Konsumentinnen und Konsumenten, • vertikale Differenzierung durch Qualitätswettbewerb und das Signaling der höheren Qualität, • Modelle der Preisdiskriminierung, • strategisches Verhalten bei Marktein- und -austritt, Innovationen und Investitionen.
Erwartete Lernergebnisse, erworbene Kompetenzen	<p>Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über folgende Fach- und Methodenkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diskussion der grundlegenden Modellierungen der Marktformen Monopol, Oligopol und monopolistischer Wettbewerb, • Anwendung des Instrumentariums der Spieltheorie in Ein- und Mehrperiodenspielen, • Erklärung des strategischen Verhaltens der Unternehmen bezüglich Preissetzung, Werbung, vertikaler Integration und stillschweigender Kooperation, • Einordnung der Rolle staatlicher Regulierung und Diskussion der Reaktion der Unternehmen darauf, • Fähigkeit zur Reflexion des Zusammenspiels theoretischer Konzepte und empirischer Arbeit. <p>An Sozial- und Personalkompetenzen erwerben die Studierenden:</p>

	<ul style="list-style-type: none"> • Einbindung in den Studienbetrieb an einer ausländischen Universität, • Methoden des Diskurses in Kleingruppen mit internationaler Besetzung.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Vortrags- und diskursorientiert: Kombination aus Lehrvortrag und einem durch die Lehrperson moderierten Diskussionsprozess über die Erkenntnisse und Probleme der gemeinsamen Bearbeitung von Hausarbeiten; schriftliche Gruppenarbeiten zu unterschiedlichen methodologischen bzw. angewandten volkswirtschaftlichen Themen und deren Vorstellung. Unterrichtssprache ist Englisch.
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Abseits der in § 3 Abs. 2 genannten Voraussetzungen für den Besuch von Modulen/Lehrveranstaltungen sind folgende Kenntnisse und Fähigkeiten wünschenswert: Grundlagen der Mikroökonomik und der Spieltheorie.
Häufigkeit des Angebots	Einmal pro Studienjahr

Modul DEC.I	Finanzwissenschaft
ECTS-Anrechnungspunkte	12
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Sozio-ökonomische Interaktion, Institutionendesign und dezentrale Koordination, • Präferenzen und Verhalten (einschließlich verhaltensökonomischer Ansätze), • Kooperation, Tausch und Asymmetrien, • grundlegende institutionelle Eigenschaften von kapitalistischen Marktwirtschaften, • kollektive Auswahl und konstitutionelle Public Choice, • Parteienwettbewerb, Lobbying und politische Entscheidungsprozesse, • Inzidenz und Effizienz von Steuern, Optimalsteuertheorie, • Steuersysteme und -reform, • fiskalischer Föderalismus, • Analyse wohlfahrtsstaatlicher Ausgabenbereiche.
Erwartete Lernergebnisse, erworbene Kompetenzen	<p>Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über folgende Fach- und Methodenkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diskursive Erörterung angewandter Problemstellungen der Institutionenökonomik mit Hilfe der erlernten theoretischen Konzepte, • Überführung angewandter Problemstellungen der Institutionenökonomik in passende formale Strukturen und Analyse einschlägiger Probleme im Rahmen einer formalen Analyse auf Basis problemorientiert modifizierter Modelle, • diskursive Einordnung und Verbindung der unterschiedlichen Modelle und Konzepte der Institutionenökonomik zwecks Bearbeitung übergreifender Themen der institutionellen Architektur kapitalistischer Marktwirtschaften, • Fähigkeit zur kritischen Beurteilung der wichtigsten Steuern und Steuersysteme in der OECD bezüglich ihrer Effizienz und Verteilungswirkung, • Fähigkeit zur Analyse wohlfahrtsstaatlicher Leistungen in Bereichen wie Gesundheit, Pensionen, Arbeitslosigkeit, Armutsvermeidung und Bildung. <p>An Sozial- und Personalkompetenzen erwerben die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methoden des Team- und Selbstmanagements, • Beherrschung verschiedener Verfahren zur Vorstellung eigener Erkenntnisse.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Vortrags- und diskursorientiert: Erarbeitung zentraler Themen der Finanzwissenschaft und Institutionenökonomik durch eine Kombination aus Vorlesung und einem durch die Lehrperson moderierten Diskussionsprozess über methodologische und angewandte Problemstellungen. Schriftliche individuelle Arbeiten sowie Gruppenarbeiten zu unterschiedlichen methodologischen bzw. angewandten volks- bzw. finanzwissenschaftlichen Themen. Unterrichtssprache Englisch.

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Abseits der in § 3 Abs. 2 genannten Voraussetzungen für den Besuch von Modulen/Lehrveranstaltungen sind folgende Kenntnisse und Fähigkeiten wünschenswert: Grundlagen der Mikroökonomik und der Finanzwissenschaft.
Häufigkeit des Angebots	Einmal pro Studienjahr

Modul DEC.J	Wirtschaftspolitik
ECTS-Anrechnungspunkte	12
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Märkte und Gleichgewichte als Basis der wirtschaftspolitischen Analyse: Wohlfahrtseigenschaften von Marktgleichgewichten, positive Theorie von Marktgleichgewichten, alternative Institutionen zur Festlegung von Marktallokationen, • individuelle versus kollektive Entscheidungen, • zentrale Bereiche wirtschaftspolitischer Entscheidungen: makroökonomische empirische Analyse der Fiskalpolitik, insbesondere der Besteuerung und der öffentlichen Verschuldung; Regulierung natürlicher Monopole mit empirischen Fallstudien wie für Energie- und Wasserversorgung, Transportwesen; Finanzierung öffentlicher Infrastruktur mit privater Beteiligung.
Erwartete Lernergebnisse, erworbene Kompetenzen	<p>Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über folgende Fach- und Methodenkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verständnis der Beiträge in der <i>akademischen</i> Literatur zu wirtschaftspolitischen Fragestellungen empirischer Natur und deren theoretischer Fundierung sowie von Kollektiventscheidungsproblemen, • Identifikation und kritische Diskussion der grundlegenden Annahmen, welche sich hinter wirtschaftspolitischen Programmen verbergen, • Fähigkeit zur Analyse, Entwicklung und vergleichenden Beurteilung ökonomischer Modelle für die empirische und theoretische Analyse wirtschaftspolitischer Fragestellungen, insbesondere bzgl. makroökonomischer Auswirkungen der Besteuerung auf Konsum, Investitionen, Wachstum und internationale Wettbewerbsfähigkeit; des Einflusses von Staatsverschuldung und Budgetdefiziten auf die finanzielle Stabilität des öffentlichen Sektors; der Notwendigkeit und Möglichkeiten der Regulierung natürlicher Monopole; der Einbeziehung des privaten Sektors in die Finanzierung öffentlicher Aktivitäten. <p>An Sozial- und Personalkompetenzen erwerben die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methoden des Teammanagements, • Englisch als Kommunikationssprache in der Wissenschaft.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Vortrags- und diskursorientiert; Lehrvortrag, Diskussionen, individualisiertes Arbeiten mit Case Studies, Moderation der Lernprozesse, mediengestützte Unterrichtsformen. Unterrichtssprache ist Englisch.
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Abseits der in § 3 Abs. 2 genannten Voraussetzungen für den Besuch von Modulen/Lehrveranstaltungen sind folgende Kenntnisse und Fähigkeiten wünschenswert: keine.
Häufigkeit des Angebots	Einmal pro Studienjahr

Anhang II: Musterstudienabläufe gegliedert nach Semestern

Die folgenden Musterstudienabläufe sind keine obligatorischen Semesterzuordnungen, sondern lediglich eine Empfehlung und dienen der Orientierung der Studierenden.

a) Schwerpunkt Politische Ökonomik

Semester	Prüfungsfach	ECTS
1		30
A.1	Mathematics	6
A.2	Game Theory	6
B.1	Statistics	6
B.2	Microeconometrics	6
PEC.C.1	Public Economics, Social Choice and Normative Economics	6
2		30
PEC.C.2	Institutions, Incentives and Public Choice	6
PEC.D.1	Angewandte Wirtschaftspolitik	6
PEC.F bis PEC.P	Gebundenes Wahlfach I	12
PEC.F bis PEC.P	Gebundenes Wahlfach II	6
3		32
PEC.D.2	Globalization and Development	6
PEC.D.3	Politische Ökonomik aus einer Österreichischen/Schumpeterischen Perspektive	6
PEC.E.1 oder PEC.E.2	Finanzwissenschaft oder Politische Ökonomik	8
PEC.F bis PEC.P	Gebundenes Wahlfach II	6
PEC.Q	Freie Wahlfächer	6
4		28
PEC.E.3	Kolloquium zur Masterarbeit	2
PEC.R	Masterarbeit	26

b) Schwerpunkt *Empirical Economics*

Semester	Prüfungsfach	ECTS
1		30
A.1	Mathematics	6
A.2	Game Theory	6
B.1	Statistics	6
B.2	Microeconometrics	6
EEC.C.1	Quantitative Methods in Economic Research	6
2		30
EEC.C.2	Macroeconometrics	6
EEC.D.1	Advanced Microeconomics	6
EEC.F bis EEC.I	Gebundenes Wahlfach I	12
EEC.F bis EEC.I	Gebundenes Wahlfach II	6
3		32
EEC.D.2	Macroeconomics and Growth	6
EEC.D.3	International Economics	6
EEC.F bis EEC.I	Gebundenes Wahlfach II	6
EEC.J	Freie Wahlfächer	6
EEC.E.1	Seminar <i>Empirical Economics</i>	8
4		28
EEC.E.2	Master Thesis Colloquium	2
EEC.K	Masterarbeit	26

c) **Double Degree Empirical Economics**

Variante a): *Auslandssemester im 2. Semester (SS)*
mit Wahlmöglichkeit zwischen Variante i) oder ii)

Semester	Prüfungsfach		ECTS
1			30
A.1	Mathematics		6
A.2	Game Theory		6
B.1	Statistics		6
B.2	Microeconometrics		6
DEC.C.1	Quantitative Methods in Economic Research		6
2	Alle Lehrveranstaltungen in diesem Semester an der Universität Udine		30
DEC.C.2	Time Series Analysis		6
DEC.D.1 und DEC.F.1 und DEC.H.2	Advanced Microeconomics		9
	Development Economics		9
i) DEC.H.1 oder ii) DEC.G.1	i) Industrial Organization * oder	ii) Environmental and Resource Economics **	6
3			32
DEC.D.2	Macroeconomics and Growth		6
DEC.D.3	International Economics		6
DEC.F.2	Globalisation and Development		6
i) DEC.K oder ii) DEC.G.2	i) Freie Wahlfächer oder	ii) Empirical Research Project in Environmental Economics	6
DEC.E.1	Seminar <i>Empirical Economics</i>		8
4			28
DEC.E.2	Master Thesis Colloquium		2
DEC.L	Masterarbeit		26

*) Bei Wahl von *Industrial Organization* (DEC.H.1) vervollständigt die Lehrveranstaltung DEC.H.2 das Modul *Industrieökonomik* (DEC.H).

**) Bei Wahl von *Environmental and Resource Economics* (DEC.G.1) ist die Lehrveranstaltung DEC.H.2 als *Freies Wahlfach* (DEC.K) zu verwenden.

Variante b): Auslandssemester im 3. Semester (WS)

Semester	Prüfungsfach	ECTS
1		30
A.1	Mathematics	6
A.2	Game Theory	6
B.1	Statistics	6
DEC.C.1	Quantitative Methods in Economic Research	6
DEC.D.3	International Economics	6
2		30
DEC.C.2	Macroeconometrics	6
DEC.D.1	Advanced Microeconomics	6
DEC.I.1	Institutions, Incentives and Public Choice	6
DEC.E.1	Seminar <i>Empirical Economics</i>	8
DEC.K	Freie Wahlfächer	4
3	Alle Lehrveranstaltungen in diesem Semester an der Universität Udine	30
B.2	Advanced Econometrics	6
DEC.D.2 und DEC.I.2 und DEC.J.2	Advanced Macroeconomics	9
	Public Economics	9
DEC.J.1	Political Economy	6
4		30
DEC.K	Freie Wahlfächer	2
DEC.E.2	Master Thesis Colloquium	2
DEC.L	Masterarbeit	26

Anhang III: Anerkennungslisten

a) Schwerpunkt Politische Ökonomik

Anerkennungsliste bei Umstieg in den Schwerpunkt *Politische Ökonomik* des aktuellen Curriculums des Masterstudiums *Politische und Empirische Ökonomik* in der Version 14W vom Curriculum des Masterstudiums *Volkswirtschaftslehre* in der Version 09W

Auf der linken Seite der Tabelle sind alle Module/Lehrveranstaltungen/Prüfungen/Prüfungsfächer des Schwerpunktes *Politische Ökonomik* des gegenständlichen Curriculums gelistet. Auf der rechten Seite der Tabelle sind die entsprechenden äquivalenten Lehrveranstaltungen/Prüfungen/Prüfungsfächer des auslaufenden Curriculums des Masterstudiums *Volkswirtschaftslehre* gelistet, welche für Module/Lehrveranstaltungen/Prüfungen/Prüfungsfächer des aktuellen Curriculums bei Umstieg in diesen Schwerpunkt anerkannt werden. Nicht gelistete Lehrveranstaltungen/Prüfungen/Prüfungsfächer des auslaufenden Curriculums können gegebenenfalls mit einem individuellen Antrag auf Anerkennung gemäß § 78 UG bzw. als freie Wahlfächer anerkannt werden.

Der Eintrag *keine* auf der rechten Seite der Tabelle schließt einen individuellen Antrag auf Anerkennung gemäß § 78 UG nicht aus.

Aktuell gültiges Curriculum für den Schwerpunkt <i>Politische Ökonomik</i> im Masterstudium <i>Politische und Empirische Ökonomik</i> in der Version 14W					Auslaufendes Curriculum <i>Volkswirtschaftslehre</i> in der Version 09W				
	Modul/Lehrveranstaltungstitel/ Prüfungsfach	LV-Typ	ECTS	KStd.		Lehrveranstaltungstitel/Prüfungsfach	LV-Typ	ECTS	KStd.
A.1	Mathematics	KS	6	3		<i>keine</i>			
A.2	Game Theory	KS	6	3	a.2	Informationsökonomik	KS	6	2
B.1	Statistics	KS	6	3		<i>keine</i>			
B.2 oder PEC.I.2	Microeconometrics oder Macroeconometrics	KS	6	3	d.1	Ökonometrie	KS	6	2
PEC.C.1	Public Economics, Social Choice and Normative Economics	KS	6	2	a.3	Wohlfahrtsökonomik des öffentlichen Sektors	KS	6	2
PEC.C.2	Institutions, Incentives and Public Choice	KS	6	2		<i>keine</i>			
PEC.D.1	Angewandte Wirtschaftspolitik	KS/AG	6	2		<i>keine</i>			
PEC.D.2	Globalization and Development	KS	6	2	b.2	Technischer Fortschritt und ökonomischer Wandel	KS	6	2
PEC.D.3	Politische Ökonomik aus einer Österreichischen/ Schumpeterschen Perspektive	KS	6	2	b.3	Theorie der Wirtschaftspolitik	KS	6	2
PEC.E.1	Finanzwissenschaft	SE	8	2	f.1	Fortgeschrittene Ökonomik des öffentlichen Sektors	SE	12	4
PEC.E.2	Politische Ökonomik	SE	8	2	g.1	Fortgeschrittene Wirtschaftspolitik	SE	12	4

Aktuell gültiges Curriculum für den Schwerpunkt <i>Politische Ökonomik</i> im Masterstudium <i>Politische und Empirische Ökonomik</i> in der Version 14W					Auslaufendes Curriculum <i>Volkswirtschaftslehre</i> in der Version 09W				
	Modul/Lehrveranstaltungstitel/ Prüfungsfach	LV-Typ	ECTS	KStd.		Lehrveranstaltungstitel/Prüfungsfach	LV-Typ	ECTS	KStd.
PEC.E.3	Kolloquium zur Masterarbeit	SE	2	1		<i>keine</i>			
PEC.F.1	Development Economics	KS	6	2		<i>keine</i>			
PEC.F.2	Theory of Multinational Firms	KS	6	2		<i>keine</i>			
PEC.G.1	Environmental and Resource Economics	KS	6	2	h.1	Ökonomik der Umwelt	SE	12	4
PEC.G.2	Environmental Economics	SE	6	2					
PEC.G.3	Empirical Research Project in Environmental Economics	PR	6	2		<i>keine</i>			
PEC.H.1	Advanced Microeconomics	KS	6	2	a.1	Allgemeine Gleichgewichtstheorie	KS	6	2
PEC.H.2	Macroeconomics and Growth	KS	6	2	b.1	Dynamische Wirtschaftstheorie	KS	6	2
PEC.H.3	International Economics	KS	6	2	c.1 oder c.2	Internationale Mikroökonomik oder Internationale Makroökonomik	KS	6	2
PEC.I.1	Quantitative Methods in Economic Research	KS	6	3		<i>keine</i>			
PEC.I.2	Macroeconometrics	KS	6	3		<i>siehe oben unter B.2</i>			
PEC.J	Institutionenökonomik	Modul	12	6		<i>keine</i>			
PEC.K	Corporate Banking	Modul	12	6	i.1	Finanzierungsökonomik	SE	12	4
PEC.L	Internationale Rechnungslegung und Besteuerung	Modul	12	6		<i>keine</i>			
PEC.M	Wirtschaftsgeschichte	Modul	12	4		<i>keine</i>			
PEC.N.1	Wissenschaftssoziologie	KS	6	2	j.1	Wissenschaftssoziologie	KS	6	2
PEC.N.2	Philosophie der Sozialwissenschaften	KS	6	2	j.2	Philosophie der Sozialwissenschaften	KS	6	2
PEC.N.3	Felder wirtschaftssoziologischer Forschung	SE	6	2		<i>keine</i>			
PEC.N.4	Aktuelle wirtschaftssoziologische Literatur	SE	6	2		<i>keine</i>			
PEC.O	Diversity und Gender	Modul	12			<i>keine</i>			

b) Schwerpunkt *Empirical Economics*

Anerkennungsliste bei Umstieg in den Schwerpunkt *Empirical Economics* des aktuellen Curriculums des Masterstudiums *Politische und Empirische Ökonomik* in der Version 14W vom Curriculum des Masterstudiums *Volkswirtschaftslehre* in der Version 09W

Auf der linken Seite der Tabelle sind alle Module/Lehrveranstaltungen/Prüfungen/Prüfungsfächer des Schwerpunktes *Empirical Economics* des gegenständlichen Curriculums gelistet. Auf der rechten Seite der Tabelle sind die entsprechenden äquivalenten Lehrveranstaltungen/Prüfungen/Prüfungsfächer des auslaufenden Curriculums des Masterstudiums *Volkswirtschaftslehre* gelistet, welche für Module/Lehrveranstaltungen/Prüfungen/Prüfungsfächer des aktuellen Curriculums bei Umstieg in diesen Schwerpunkt anerkannt werden. Nicht gelistete Lehrveranstaltungen/Prüfungen/Prüfungsfächer des auslaufenden Curriculums können gegebenenfalls mit einem individuellen Antrag auf Anerkennung gemäß § 78 UG bzw. als freie Wahlfächer anerkannt werden.

Der Eintrag *keine* auf der rechten Seite der Tabelle schließt einen individuellen Antrag auf Anerkennung gemäß § 78 UG nicht aus.

Aktuell gültiges Curriculum für den Schwerpunkt <i>Empirical Economics</i> im Masterstudium <i>Politische und Empirische Ökonomik</i> in der Version 14W					Auslaufendes Curriculum <i>Volkswirtschaftslehre</i> in der Version 09W				
	Lehrveranstaltungstitel/Prüfungsfach	LV-Typ	ECTS	KStd.		Lehrveranstaltungstitel/Prüfungsfach	LV-Typ	ECTS	KStd.
A.1	Mathematics	KS	6	3		<i>keine</i>			
A.2	Game Theory	KS	6	3	a.2	Informationsökonomik	KS	6	2
B.1	Statistics	KS	6	3		<i>keine</i>			
B.2 oder EEC.C.2	Microeconometrics oder Macroeconometrics	KS	6	3	d.1	Ökonometrie	KS	6	2
EEC.C.1	Quantitative Methods in Economic Research	KS	6	3		<i>keine</i>			
EEC.D.1	Advanced Microeconomics	KS	6	2	a.1	Allgemeine Gleichgewichtstheorie	KS	6	2
EEC.D.2	Macroeconomics and Growth	KS	6	2	b.1	Dynamische Wirtschaftstheorie	KS	6	2
EEC.D.3	International Economics	KS	6	2	c.1 oder c.2	Internationale Mikroökonomik oder Internationale Makroökonomik	KS	6	2
EEC.E.1	Empirical Economics	SE	8	2	e.1 oder f.1 oder g.1	Neue Entwicklungen in der Wirtschaftstheorie oder Fortgeschrittene Ökonomik des Öffentlichen Sektors oder Fortgeschrittene Wirtschaftspolitik	SE	12	4
EEC.E.2	Kolloquium zur Masterarbeit	SE	2	1		<i>keine</i>			
EEC.F.1	Development Economics	KS	6	2		<i>keine</i>			
EEC.F.2	Theory of Multinational Firms	KS	6	2		<i>keine</i>			

Aktuell gültiges Curriculum für den Schwerpunkt <i>Empirical Economics</i> im Masterstudium <i>Politische und Empirische Ökonomik</i> in der Version 14W					Auslaufendes Curriculum <i>Volkswirtschaftslehre</i> in der Version 09W				
	Lehrveranstaltungstitel/Prüfungsfach	LV-Typ	ECTS	KStd.		Lehrveranstaltungstitel/Prüfungsfach	LV-Typ	ECTS	KStd.
EEC.G.1	Environmental and Resource Economics	KS	6	2	h.1	Ökonomik der Umwelt	SE	12	4
EEC.G.2	Environmental Economics	SE	6	2					
EEC.G.3	Empirical Research Project in Environmental Economics	PR	6	2		<i>keine</i>			
EEC.H.1	Angewandte Wirtschaftspolitik	KS/AG	6	2		<i>keine</i>			
EEC.H.2	Globalization and Development	KS	6	2	b.2	Technischer Fortschritt und ökonomischer Wandel	KS	6	2
EEC.H.3	Politische Ökonomik aus einer Österreichischen/Schumpeterschen Perspektive	KS	6	2	b.3	Theorie der Wirtschaftspolitik	KS	6	2
EEC.I.1	Public Economics, Social Choice and Normative Economics	KS	6	2	a.3	Wohlfahrtsökonomik des öffentlichen Sektors	KS	6	2
EEC.I.2	Institutions, Incentives and Public Choice	KS	6	2		<i>keine</i>			

c) **Double Degree Empirical Economics**

Anerkennungsliste bei Umstieg in das Double Degree Mobilitätsprogramm Empirical Economics des aktuellen Curriculums des Masterstudiums Politische und Empirische Ökonomik in der Version 14W vom Curriculum des Masterstudiums Volkswirtschaftslehre in der Version 09W

Auf der linken Seite der Tabelle sind alle Module/Lehrveranstaltungen/Prüfungen/Prüfungsfächer des Double Degree Mobilitätsprogramms Empirical Economics des gegenständlichen Curriculums gelistet. Auf der rechten Seite der Tabelle sind die entsprechenden äquivalenten Lehrveranstaltungen/Prüfungen/Prüfungsfächer des auslaufenden Curriculums des Masterstudiums Volkswirtschaftslehre gelistet, welche für Module/Lehrveranstaltungen/Prüfungen/Prüfungsfächer des aktuellen Curriculums bei Umstieg in das Double Degree Mobilitätsprogramm anerkannt werden. Nicht gelistete Lehrveranstaltungen/Prüfungen/Prüfungsfächer des auslaufenden Curriculums können gegebenenfalls mit einem individuellen Antrag auf Anerkennung gemäß § 78 UG bzw. als freie Wahlfächer anerkannt werden.

Die nachfolgende Anerkennungsliste bezieht sich nur auf an der Universität Graz absolvierte Lehrveranstaltungen/Prüfungen/Prüfungsfächer. Eine Anerkennung für an der Universität Udine im Rahmen des Double Degree Mobilitätsprogramms laut § 3 Abs. 1c verpflichtend zu absolvierende Lehrveranstaltungen ist nicht möglich. Diese Fälle werden auf der rechten Seite der Tabelle mit *keine Anerkennung möglich* gekennzeichnet. Bei den mit * gekennzeichneten Prüfungsfächern ist eine Anerkennung nur dann möglich, wenn diese Lehrveranstaltung im Rahmen der gewählten Mobilitätsvariante in Graz zu absolvieren ist.

Der Eintrag *keine* auf der rechten Seite der Tabelle schließt einen individuellen Antrag auf Anerkennung gemäß § 78 UG nicht aus.

Aktuell gültiges Curriculum für das Double Degree Mobilitätsprogramm Empirical Economics im Masterstudium Politische und Empirische Ökonomik in der Version 14W					Auslaufendes Curriculum Volkswirtschaftslehre in der Version 09W				
	Lehrveranstaltungstitel/Prüfungsfach	LV-Typ	ECTS	KStd.		Lehrveranstaltungstitel/Prüfungsfach	LV-Typ	ECTS	KStd.
A.1	Mathematics	KS	6	3		<i>keine</i>			
A.2	Game Theory	KS	6	3	a.2	Informationsökonomik	KS	6	2
B.1	Statistics	KS	6	3		<i>keine</i>			
B.2 oder DEC.C.2	Microeconometrics * oder Macroeconometrics *	KS	6	3	d.1	Ökonometrie	KS	6	2
DEC.C.1	Quantitative Methods in Economic Research	KS	6	3		<i>keine</i>			
DEC.D.1	Advanced Microeconomics *	KS	6	2	a.1	Allgemeine Gleichgewichtstheorie	KS	6	2
DEC.D.2	Macroeconomics and Growth *	KS	6	2	b.1	Dynamische Wirtschaftstheorie	KS	6	2
DEC.D.3	International Economics	KS	6	2	c.1 oder c.2	Internationale Mikroökonomik oder Internationale Makroökonomik	KS	6	2
DEC.E.1	Empirical Economics	SE	8	2	e.1 oder f.1 oder g.1	Neue Entwicklungen in der Wirtschaftstheorie oder Fortgeschrittene Ökonomik des Öffentlichen Sektors oder Fortgeschrittene Wirtschaftspolitik	SE	12	4

Aktuell gültiges Curriculum für das <i>Double Degree</i> Mobilitätsprogramm <i>Empirical Economics</i> im Masterstudium <i>Politische und Empirische Ökonomik</i> in der Version 14W					Auslaufendes Curriculum <i>Volkswirtschaftslehre</i> in der Version 09W				
	Lehrveranstaltungstitel/Prüfungsfach	LV-Typ	ECTS	KStd.		Lehrveranstaltungstitel/Prüfungsfach	LV-Typ	ECTS	KStd.
DEC.E.2	Kolloquium zur Masterarbeit	SE	2	1		<i>keine</i>			
DEC.F.1	Empirical Development Economics	KS	6	2		<i>keine Anerkennung möglich</i>			
DEC.F.2	Globalization and Development	KS	6	2	b.2	Technischer Fortschritt und ökonomischer Wandel	KS	6	2
DEC.G.1	Environmental and Resource Economics	KS	6	2		<i>keine Anerkennung möglich</i>			
DEC.G.2	Empirical Research Project in Environmental Economics	PR	6	2		<i>keine</i>			
DEC.H.1	Industrial Organization	KS	6	2		<i>keine Anerkennung möglich</i>			
DEC.H.2	Information, Incentives and Empirical Applications	KS	6	2		<i>keine Anerkennung möglich</i>			
DEC.I.1	Institutions, Incentives and Public Choice	KS	6	2		<i>keine</i>			
DEC.I.2	Public Economics with Empirical Applications	KS	6	2		<i>keine Anerkennung möglich</i>			
DEC.J.1	Political Economy	KS	6	2		<i>keine Anerkennung möglich</i>			
DEC.J.2	Extent of the Public Sector: Empirical Analysis	KS	6	2		<i>keine Anerkennung möglich</i>			

d) **Anerkennungsliste bei Verbleib im auslaufenden Curriculum**

Anerkennungsliste bei Verbleib im auslaufenden Curriculum des Masterstudiums Volkswirtschaftslehre in der Version 09W und der Absolvierung von Lehrveranstaltungen/Prüfungen/Prüfungsfächern im aktuellen Curriculum des Masterstudiums Politische und Empirische Ökonomik in der Version 14W

Auf der linken Seite der Tabelle werden die Module/Lehrveranstaltungen/Prüfungen/Prüfungsfächer des auslaufenden Curriculums des Masterstudiums *Volkswirtschaftslehre* gelistet. Auf der rechten Seite der Tabelle sind alle Module/Lehrveranstaltungen/Prüfungen/Prüfungsfächer dieses Curriculums gelistet, welche bei Verbleib im auslaufenden Curriculum für die dort vorgesehenen Module/Lehrveranstaltungen/Prüfungen/Prüfungsfächer anerkannt werden. Die nachfolgende Anerkennungsliste bezieht sich nur auf an der Universität Graz absolvierte Lehrveranstaltungen/Prüfungen/Prüfungsfächer. Der Eintrag *keine* auf der rechten Seite der Tabelle schließt einen individuellen Antrag auf Anerkennung gemäß § 78 UG nicht aus.

Auslaufendes Curriculum Volkswirtschaftslehre in der Version 09W					Aktuell gültiges Curriculum für das Masterstudium Politische und Empirische Ökonomik in der Version 14W				
	Modul/Lehrveranstaltungstitel/ Prüfungsfach	LV-Typ	ECTS	KStd.		Modul/Lehrveranstaltungstitel/ Prüfungsfach	LV-Typ	ECTS	KStd.
a.1	Allgemeine Gleichgewichtstheorie	KS	6	2	PEC.H.1 EEC.D.1 DEC.D.1	Advanced Microeconomics	KS	6	2
a.2	Informationsökonomik	KS	6	2	A.2	Game Theory	KS	6	3
a.3	Wohlfahrtsökonomik des öffentlichen Sektors	KS	6	2	PEC.C.1 EEC.I.1	Public Economics, Social Choice and Normative Economics	KS	6	2
b.1	Dynamische Wirtschaftstheorie	KS	6	2	PEC.H.2 EEC.D.2 DEC.D.2	Macroeconomics and Growth	KS	6	2
b.2	Technischer Fortschritt und ökonomischer Wandel	KS	6	2	PEC.D.2 EEC.H.2 DEC.F.2	Globalization and Development	KS	6	2
b.3	Theorie der Wirtschaftspolitik	KS	6	2	PEC.D.3 EEC.H.3	Politische Ökonomik aus einer Österreichischen/ Schumpeterschen Perspektive	KS	6	2
c.1	Internationale Mikroökonomik	KS	6	2	PEC.H.3 EEC.D.3 DEC.D.3	International Economics	KS	6	2
c.2	Internationale Makroökonomik	KS	6	2		<i>keine</i>			

Auslaufendes Curriculum Volkswirtschaftslehre in der Version 09W					Aktuell gültiges Curriculum für das Masterstudium <i>Politische und Empirische Ökonomik</i> in der Version 14W				
	Modul/Lehrveranstaltungstitel/ Prüfungsfach	LV-Typ	ECTS	KStd.		Modul/Lehrveranstaltungstitel/ Prüfungsfach	LV-Typ	ECTS	KStd.
d.1	Ökonometrie	KS	6	2	B.2 oder PEC.I.2 EEC.C.2 DEC.C.2	Microeconometrics oder Macroeconometrics	KS	6	3
d.2	Messprobleme in der Wirtschaftsforschung	KS	6	2		<i>keine</i>			
e.1	Neue Entwicklungen in der Wirtschaftstheorie	SE	12	4	EEC.E.1 DEC.E.1 und EEC.C.1 DEC.C.1	Empirical Economics und Quantitative Methods in Economic Research	SE	8	2
					B.2 oder PEC.I.2 EEC.C.2 DEC.C.2	Microeconometrics oder Macroeconometrics (von den beiden letztgenannten Kursen nur den nicht für d.1 gewählten)	KS	6	3
f.1	Fortgeschrittene Ökonomik des öffentlichen Sektors	SE	12	4	PEC.E.1 und PEC.C.2	Finanzwissenschaft und Institutions, Incentives and Public Choice	SE	8	2
					EEC.I.2 DEC.I.1		KS	6	2
g.1	Fortgeschrittene Wirtschaftspolitik	SE	12	4	PEC.E.2 und PEC.D.1 EEC.H.1	Politische Ökonomik und Angewandte Wirtschaftspolitik	SE	8	2
							KS	6	2
h.1	Ökonomik der Umwelt	SE	12	4	PEC.G.1 EEC.G.1	Environmental and Resource Economics	KS	6	2
					PEC.G.2 EEC.G.2	Environmental Economics	SE	6	2

Auslaufendes Curriculum <i>Volkswirtschaftslehre</i> in der Version 09W					Aktuell gültiges Curriculum für das Masterstudium <i>Politische und Empirische Ökonomik</i> in der Version 14W				
	Modul/Lehrveranstaltungstitel/ Prüfungsfach	LV-Typ	ECTS	KStd.		Modul/Lehrveranstaltungstitel/ Prüfungsfach	LV-Typ	ECTS	KStd.
i.1	Finanzierungsökonomik	SE	12	4	PEC.K	Corporate Banking	Modul	12	
j.1	Wissenschaftssoziologie	KS	6	2	PEC.N.1	Wissenschaftssoziologie	KS	6	2
j.2	Philosophie der Sozialwissenschaften	KS	6	2	PEC.N.2	Philosophie der Sozialwissenschaften	KS	6	2
k	Soziologie: Empirische Sozialforschung	Modul	12	4		<i>keine</i>			